

happarchitecture.

JJH Architektengesellschaft mbH

D 60322 Frankfurt am Main

Im Sachsenlager 13

Fon + 49 69 95502550

mail@happarchitecture.de

www.happarchitecture.de



happarchitecture.

JJH Architektengesellschaft mbH

Gründung 2006

Schwerpunkte

Wohnungsbau

Gewerbebau

Hochhausbau

Hotel- und Bürogebäude

Museumsplanung

Städtebau

Büroausstattung

CAD: ArchiCad 23 BIM

Render: 3D Studio Max, V-Ray

DTP: Adobe Creative Suite,

MS Office

Impressum

PR. Kommunikation Ann Klar

Fotograf: Moritz Bernouilly

Druck: Colour Connection

Papier: Druckfein Design Papier

Frankfurt am Main 2020

happarchitecture. ist ein Büro für Architektur und Stadtplanung und wurde 2006 in Frankfurt am Main gegründet. Die Schwerpunkte des Büros liegen auf der Planung städtebaulich sensibler, anspruchsvoller Wohnhäuser und Bauten, die verschiedene Nutzungen unter einem Dach vereinen. Dabei geht es stets um das Wechselverhältnis eines Bauwerks zum städtischen Raum und das jeweilige Gefüge, in dem ein Neubau entsteht. Wir fragen: Was verlangt ein urbaner oder landschaftlicher Kontext von unseren Gebäuden, wie viel Freiheit und individuelle Entfaltungsmöglichkeit lassen sie seinen Nutzern in der Aneignung? Für unsere Entwürfe schöpfen wir aus dem reichen Schatz baukünstlerischer Ideen und den Bildern einer Jahrhunderte umfassenden Architekturgeschichte, ohne dabei die gestalterischen Mittel unserer Zeit aus der Hand zu geben. Die typologischen Traditionen des europäischen Städtebaus sind uns dabei Vorbild und Maßgabe. Uns ist weniger daran gelegen, Neues zu erfinden, als vielmehr das Bewährte zu verstehen, auf die Herausforderungen der Gegenwart hin zu prüfen und nutzbar zu machen. Unser Anspruch ist eine zeitlose Architektur, mit ausgewogenen, wohlproportionierten Fassaden sowie fein aufeinander abgestimmten, dauerhaften und alterungsfähigen Materialien: Häuser von Bestand.

happarchitecture. is an office for architecture and urban planning and was founded in Frankfurt on the Main in 2006. The office focuses on the planning of sensitive, sophisticated residential houses and buildings which unite various uses under one roof. The interplay with the existing urban framework and the specific surroundings of a new building is always put front and center. We ask: What does the urban or landscape context demand from our buildings and how much freedom and individual development do they allow the future users? For our designs, we draw from the treasure trove of pictures and ideas from centuries of urban planning and architecture, without renouncing the artistic means of our times. The typologies of European building traditions serve as both model and measure. Rather than reinventing, we strive to understand the potential of the tried and tested and adapt it to meet the challenges of contemporary needs and usage. Our goal is a timeless architecture with balanced, well-proportioned facades as well as finely coordinated, sustainable and durable materials: Houses, built to last.

6	Goldbacher Straße
10	Rheinwiesen II
14	Heiligkreuz-Viertel
20	Quartier Kaiserhof
26	Ensemble am Untermainkai
32	Potsdam Krampnitz
36	Hermeskeiler Platz
42	Kulturcampus Bockenheim
50	Amphitheater Verona
54	Union Invest
58	Broßstrasse
66	Fuchstanz Palais
72	Petit Palais am Wasserpark
76	Tilia 3
82	Höchst Neu Erleben
90	Kahlbacher Höfe
94	Medicum
98	Dorotheenquartier
106	Sternberg-Carrée
112	Jüdisches Museum
116	WinX und MainTor Panorama
120	BelVista im Europaviertel West
128	Stadtter Europaviertel West
134	Campus Dieburg
138	Rad der Erinnerung

Goldbacher Strasse

Das Gebäudeensemble an der Goldbacherstraße / Ernsthofstraße greift die Blocktypologie der benachbarten Gründerzeitbebauung auf. Kräftige Vertikaleinschnitte im Rhythmus von ca. 16 m und ein plastisches Fassadenrelief an den Kopfbauten gliedern den Block in ablesbare Hauseinheiten, das einzelne Haus ist innerhalb des Blocks der Maßstab. Die Gebäude umschließen einen privaten Gartenhof, der intensiv begrünt ist. Die Fassadengestaltung folgt dem Kanon einer städtischen Architektur: klare Lochfassaden mit detaillierten Fensterlaibungen, sorgfältig bearbeitete Hauseingänge, gliedernde Gesimse, ruhige Dachformen. Im 5 m hohen Sockelgeschoß sind Läden und Geschäfte geplant, darüber ein Büro- und Praxisgeschoß und in den Obergeschossen sind Mietwohnungen vorgesehen. Ein Mix von preisfreien und preisgebundenen Wohnungen wird angestrebt.

Aschaffenburg

Wohn- und Geschäftshaus
160 Mietwohnungen, Einzelhandel, Büro und Praxis
NORSK Deutschland AG
LPH 1-5, BGF 28.578 m²

6.7

happarchitecture.

The building ensemble on Goldbacherstrasse / Ernsthofstrasse takes up the block typology of the neighboring Wilhelminian style buildings. Strong vertical cuts in the rhythm of approx. 16 m and a sculptural facade relief on the head structures divide the block into legible house units, the individual house is inside the block's scale. The buildings enclose a private garden courtyard is intensively landscaped. The facade design follows the canon of urban architecture: clear perforated facades with detailed window reveals, carefully worked house entrances, articulating cornices, quiet roof shapes. Shops and businesses are planned in the 5 m high basement floor, an office and practice floor above, and rented apartments on the upper floors. A mix of price-free and price-linked apartments is sought.

Residential and office building,
160 rental apartments, retail, office and practice
NORSK Deutschland AG
service phases 1-5, gross floor space 28.578 sqm





Rheinwiesen II

Die Lage am Wasser ist immer Privileg und architektonische Herausforderung gleichermaßen. Diesem Anspruch stellt sich auch das Wohn- und Geschäftshaus am Rheinufer in Mainz. Die Verknüpfung beider Nutzungen in einem Baukörper erforderte eine Großform, die dank ihrer tektonischen Gliederung und der distinkten Gestaltung der einzelnen Gebäudeteile keineswegs monolithisch erscheint, sondern einen differenzierten Zusammenhang bildet. Der zentrale Riegel sowie der östliche Flügel sind dem Wohnen vorbehalten; der westliche Trakt beherbergt Büroflächen. Die in strahlendem Weiß gehaltene Mittelfront mit den schwingend auskragenden Balkonen scheint dem sanften Wellenschlag des Rheins zu folgen und wird von den mit dunkleren Ziegeln verkleideten, geometrisch strengeren Seitenflügeln gerahmt. Die drei Gebäudeteile bilden einen zur Flussseite hin offenen Innenhof, in dem ein flaches, bepflanztes Wasserbecken quasi als Reprise des Rheinstroms angelegt ist. Die Adressbildung erfolgt über drei klar ausgewiesene Hauseingänge an der Rhein abgewandten Erschließungsstraße „An den Rheinwiesen“; das Bürogebäude verfügt über einen Übereck- Eingang an der Einmündung in die Inge-Reitz-Straße.

Mainz Zollhafen

Wohn- und Bürogebäude, 47 Eigentumswohnungen
Eingeladener Wettbewerb, 1. Preis
CA Immo Mainz Rheinwiesen II GmbH & Co. KG
LPH 1-5, BGF 6.684 m²

A waterside location always means both privilege and architectural challenge at the same time. The mixed-use building by the Rhine river bank addresses this aspect with an overall formal language that avoids a monolithic appearance by way of a differentiating, tectonic structure with distinctive designs for the various building parts. While the central part and the east wing are reserved for apartments, the west wing houses office spaces only. A gleaming, white middle front with “swinging”, projecting balconies follows the wave theme and is framed by geometrically more rigid wings featuring darker brick shades. The three building parts form an inner courtyard which opens towards the river bank and houses a planted, shallow pool as a quasi “reprise” of the Rhine river. On the streetfacing building side, three distinctive, separate entries create a clear identity for the new riverside address “An den Rheinwiesen”. The office building part is accessed by a corner entrance towards the Inge-Reitz-Straße junction.

Residential and office building, 47 condominiums
invited competition, 1st prize
CA Immo Mainz Rheinwiesen II GmbH & Co. KG
service phases 1-5, gross floor space 6.684 sqm

10.11

happarchitecture.

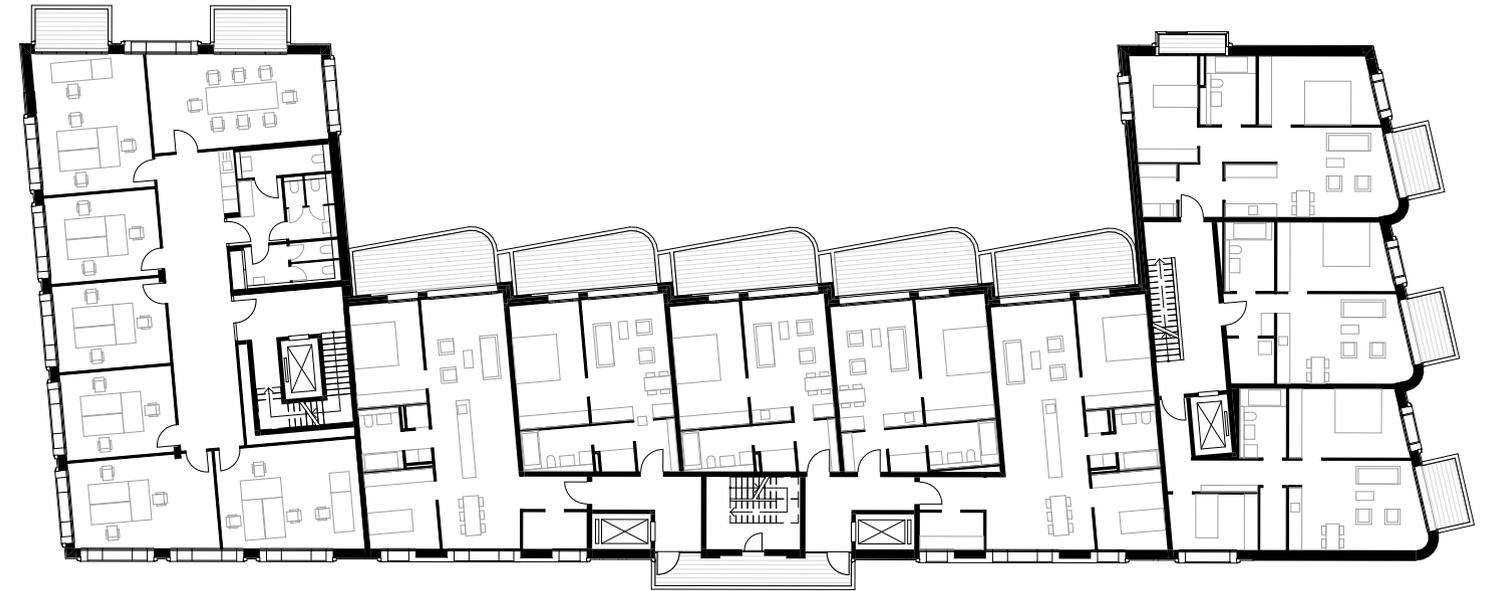


Rheinwiesen II



12.13

happarchitecture.



Grundriss Regelgeschoss

Heiligkreuz-Viertel

Am ehemaligen IBM-Standort im Mainzer Stadtteil Weisenau entsteht mit dem Heiligkreuzviertel ein neues Wohnquartier für gut 6.000 Menschen. Für das Baufeld 8 ist ein Gebäudeensemble mit etwa 100 Mietwohnungen, verteilt auf drei unterschiedlich große Baukörper, vorgesehen. Die mit Öffnungen durchsetzte Blockrandbebauung zeigt sich als differenziertes Gefüge klarer Kubaturen, die trotz ihrer abwechslungsreichen Fassadengestaltung einen städtebauliche Zusammenhang konstituieren. Dazu tragen die an der klassischen Moderne geschulten, dynamisch gerundeten Brüstungsbänder ebenso bei, wie die mal offenen, mal geschlossenen Flächen und der ausgewogene Wechsel von hellen Putzflächen, Farbanstrichen und Ziegelfronten. Den Gebäuden an der Ringstraße wird eine straßenraumbildende Funktion zugewiesen, die sie zum Platz hin mit der angemessenen Präsenz einer betonten Horizontale ausüben. Die an den Innenhöfen und Promenaden gelegenen Fassaden geben sich zurückhaltender, doch gewinnen über den wohlverstandenen Einsatz von Gesimsbändern, Faschen und kräftigen Fensterbänken einen eigenständigen Charakter. Nicht zuletzt die anmutige Gestaltung der Außenbereiche und Gärten trägt dazu bei, dass mit dem neuen Quartier ein lebendiges Stück Stadt entsteht.

Mainz

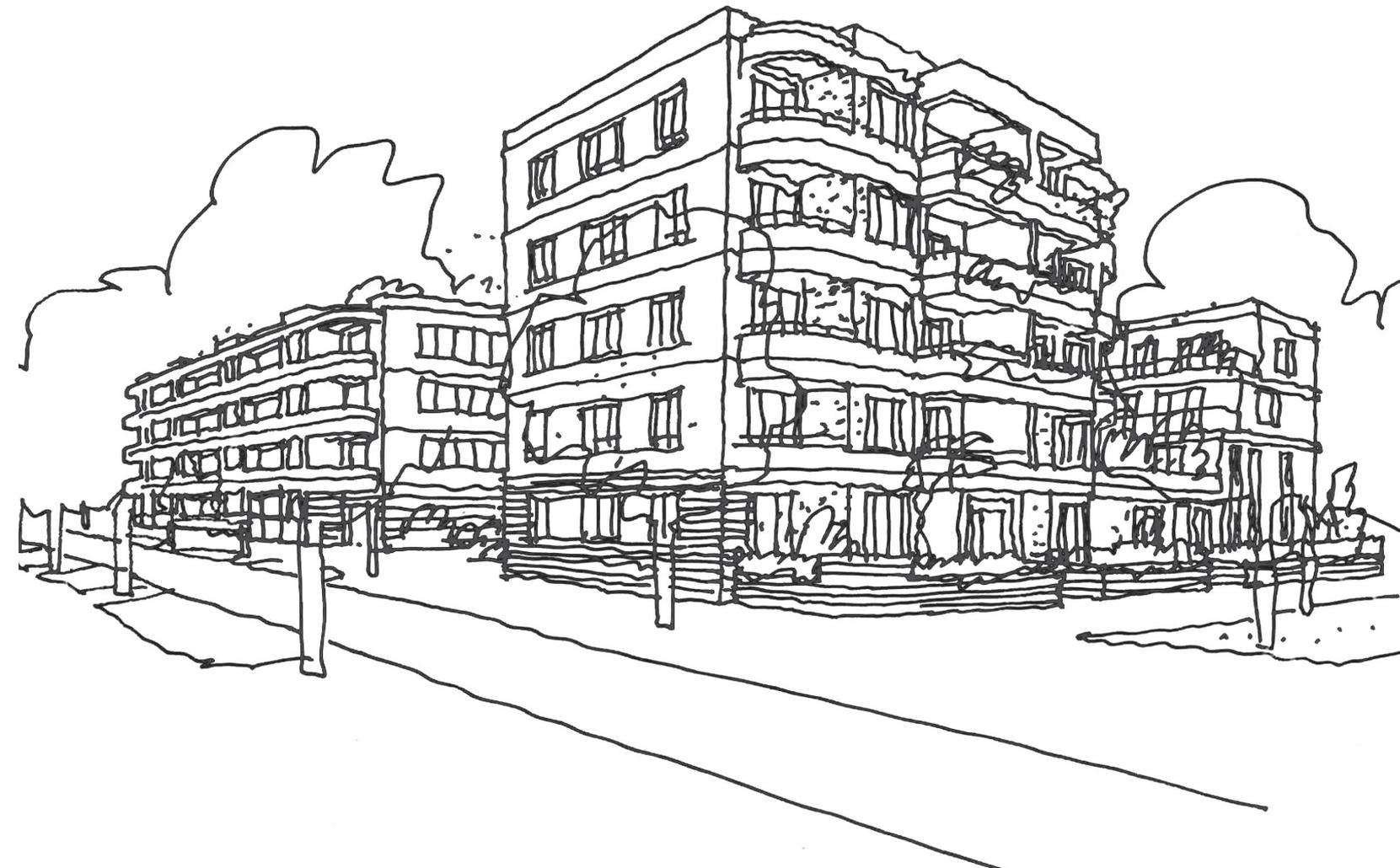
Wohn- und Geschäftshäuser
48 geförderte und 46 freifinanzierte Mietwohnungen
Eingeladener Wettbewerb, 1. Preis
GWH Wohnungsgesellschaft mbh Hessen
LPH 1-8, BGF 10.500 m²

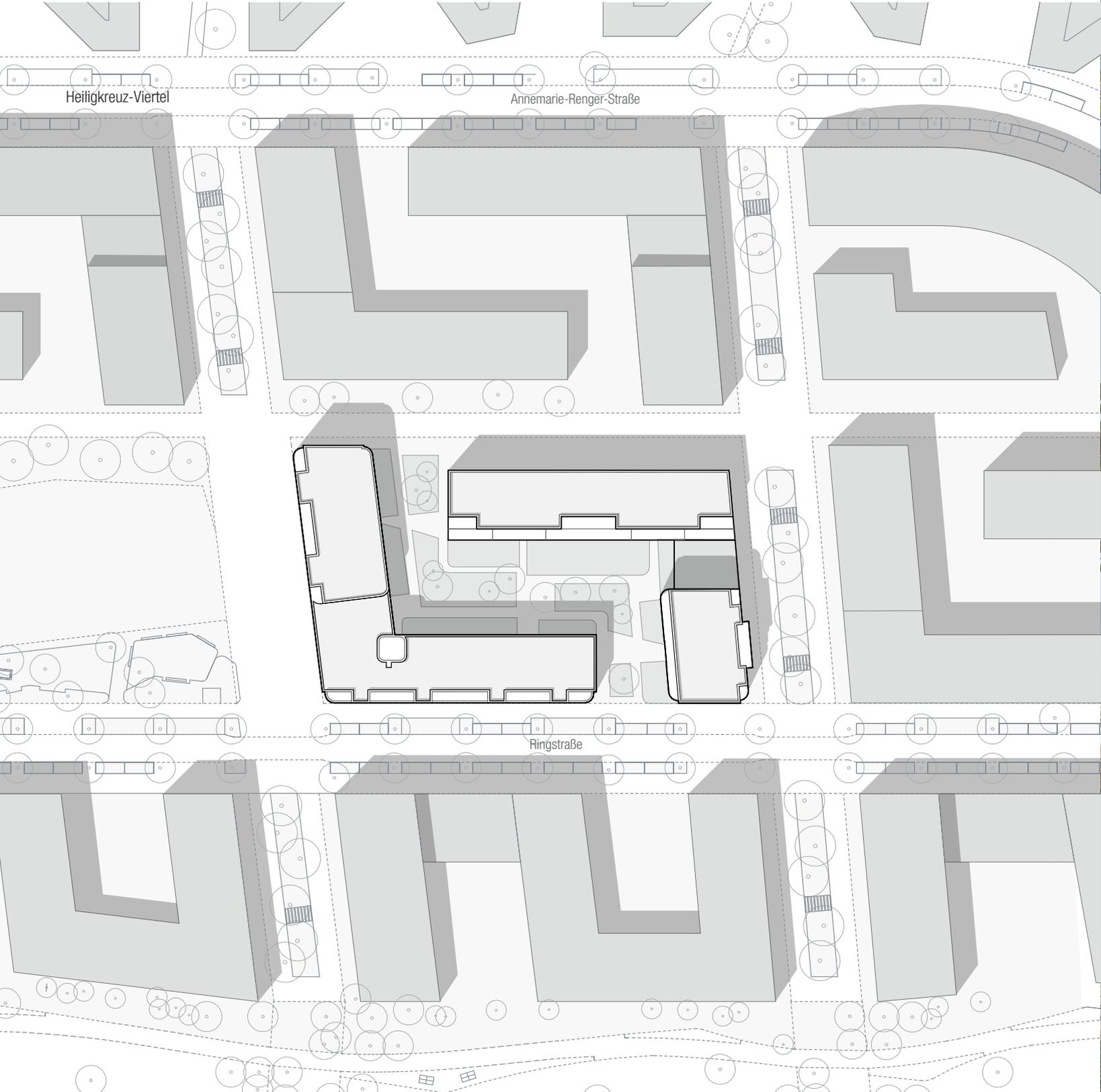
14.15

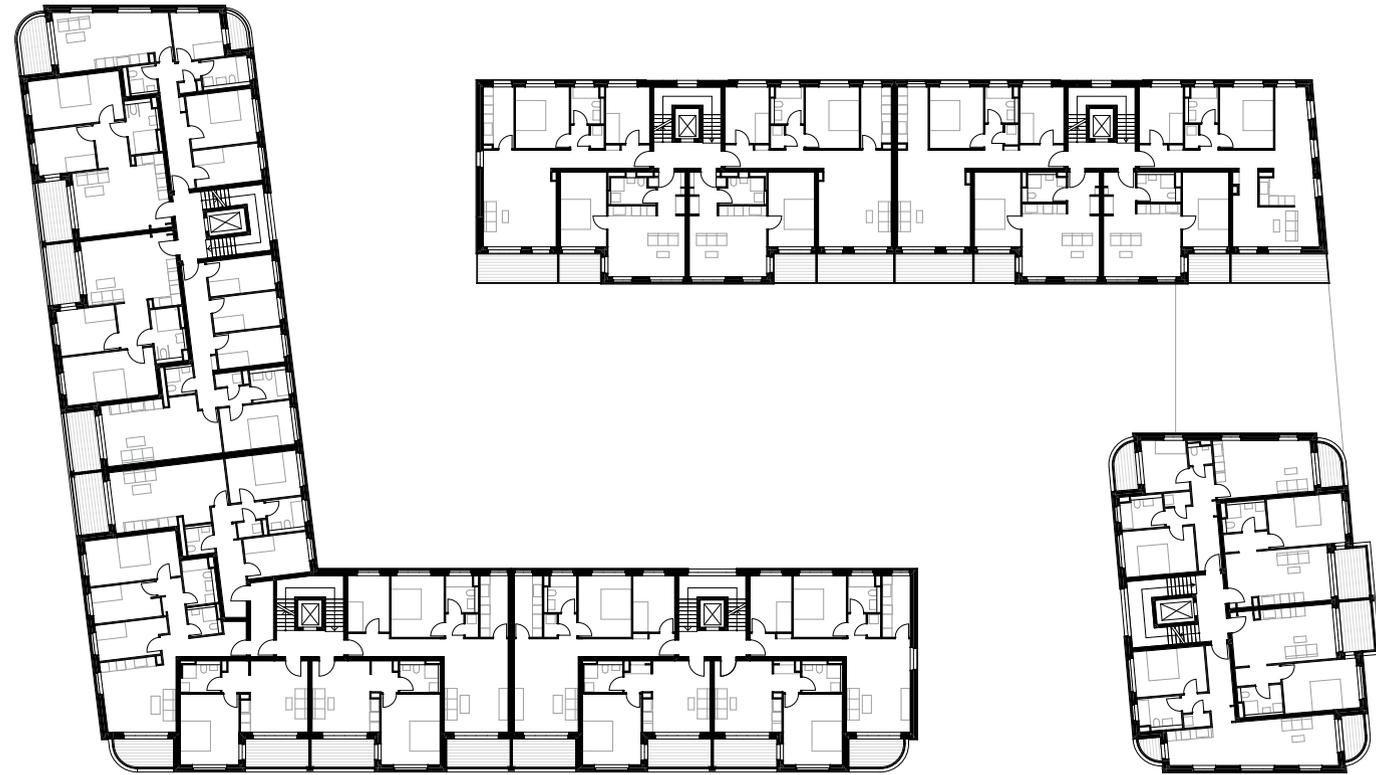
happarchitecture.

On the former IBM grounds of Mainz Weisenau, a new borough for around 6,000 residents is created: The "Heiligkreuzviertel". For building plot 8, an ensemble of three differently-sized buildings with ca. 100 rental flats is planned. The block buildings are riddled with openings and form a differentiated framework of clear cut, cubic volumes. They constitute an urban context despite the varied facade design featuring dynamically rounded balustrades oriented on classic modernism, as well as alternating open and closed surfaces with a balanced variety of light-colored plaster, painted and brick fronts. The buildings facing the Ringstraße fulfill a street-scape-forming function, executed by way of a suitably emphasized horizontal line towards the square. The courtyard- and promenade-facing facades, more modest in their overall appearance, form their own unique character with a defining array of cornice bands, window and door surrounds and enforced window sills. Last not least, the graceful composition of the gardens and free spaces are a decisive factor for the new quarter to form a lively, urban borough.

residential and commercial complex
48 subsidised and 46 rental apartments
invited competition, 1st prize
GWH Wohnungsgesellschaft mbh Hessen
service phases 1-8, gross floor space 10.500 sqm







Quartier Kaiserhof

Die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden ist bis heute von der repräsentativen Villenarchitektur des 19. Jahrhunderts geprägt. An dieser Qualität muss sich jede bauliche Ergänzung messen - auch die neuen Wohnhäuser im Dreieck zwischen Viktoria- und Frankfurter Straße: das „Quartier Kaiserhof“. Der Entwurf für die neuen Wohnhäuser knüpft an den baukulturellen Nachlass der Gründerzeit an, der mit drei freistehenden, vier- und fünfgeschossigen Stadtvillen eine vornehme städtebauliche Matrix für die zeitgenössische Weiterentwicklung bildet. Die drei Wohnhäuser ruhen erhöht auf einem etwa fünf Meter hohen Sockel, der zugleich für eine gewerbliche Einzelhandelsnutzung vorgesehen ist. Von der mit Glyzinien berankten Pergola am Nordrand des Sockels, der Stadtloggia, liegt dem Betrachter praktisch die Innenstadt von Wiesbaden zu Füßen. Von diesem, mit dem Straßenraum über eine Treppe verbundenen Plateau sind auch die Wohnhäuser zu erschließen, die sich um einen kleinen Vorplatz gruppieren. Der Sockelbereich entlang der Viktoriastraße ist als verglaste Arkade ausgebildet, die für reichlich Tageslicht in den Verkaufsräumen sorgt und mit ihren geschlossenen Feldern als Rankfläche für Pflanzen dient. Die Bögen nehmen zugleich ein Element der wilhelminischen Bäderarchitektur auf, die diesen Standort dereinst mit dem Hotel Kaiserhof und dem Auguste-Viktoria-Bad prägte.

Wiesbaden

Wohn- und Geschäftshäuser
111 geförderte Mietwohnungen, Einzelhandel, Gastronomie
Eingeladener Wettbewerb, 1. Preis
SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH
LPH 1-5, BGF 10.700 m²

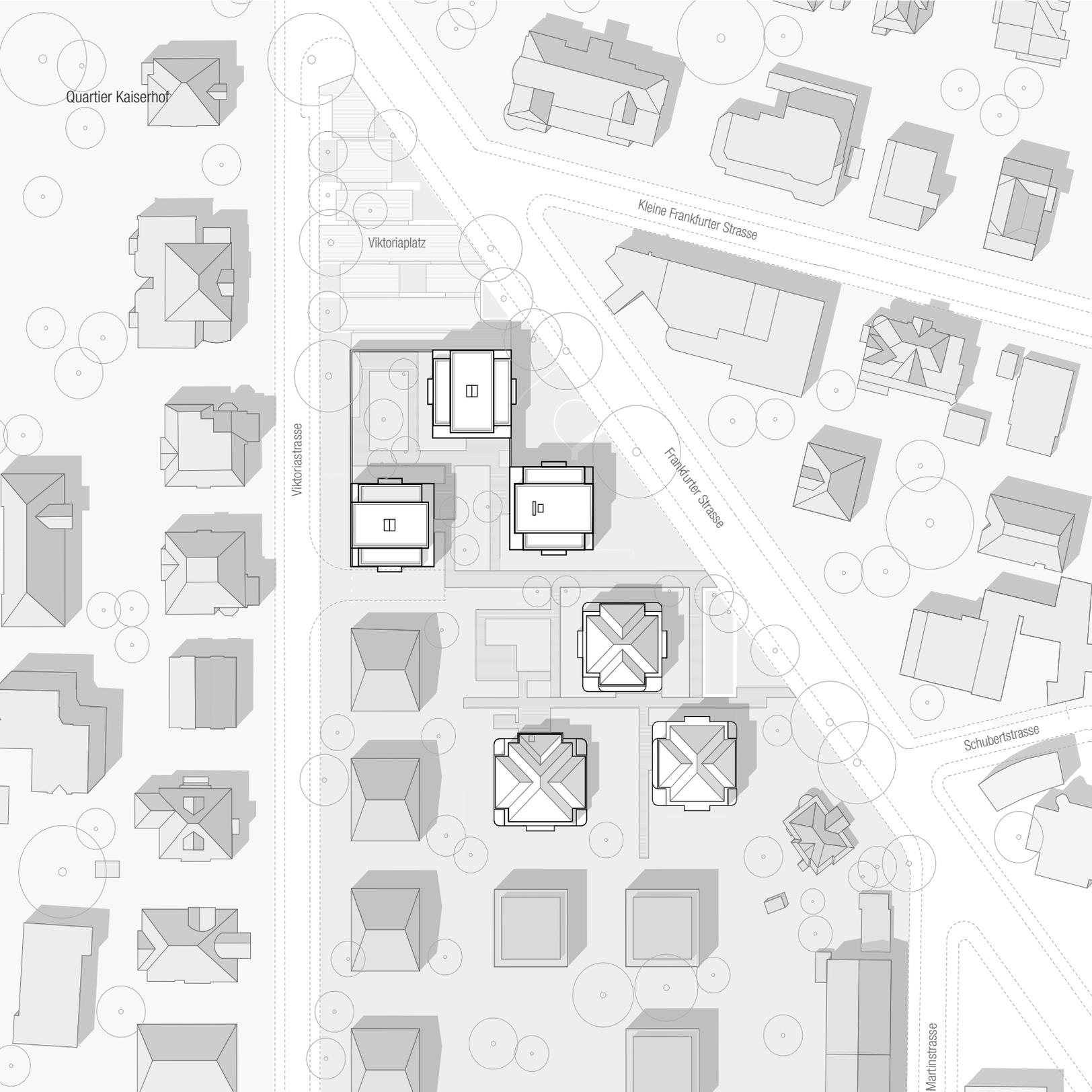
The cityscape of Wiesbaden, state capital of Hesse, is defined by its 19th century mansion districts until today. Any structural addition must match this architectural heritage – also the new buildings on the triangular plot between Viktoria- and Frankfurter Straße, the “Quartier Kaiserhof”. The design for the new residential buildings responds to the turn-of-the-century heritage with three freestanding, four- to five storied townhouses, forming an elegant matrix for contemporary urban development. The new buildings stand elevated on a ca. 5m high base level, intended to house retail spaces. The wisteria pergola at the north side, or the “town loggia”, presents the panorama of the inner city of Wiesbaden. This plateau, connected to the street level by stairs, also provides access to the residential buildings, which are grouped around a little forecourt. Towards Viktoriastraße, the storefront facade is structured by large glass arcades, which provide ample light for the market space and, with their closed sections, also serve as planting surfaces. The design of the arcades picks up 19th century spa-architecture motifs of the monumental Hotel Kaiserhof and Auguste-Viktoria-Bad; two buildings which defined this location in the past.

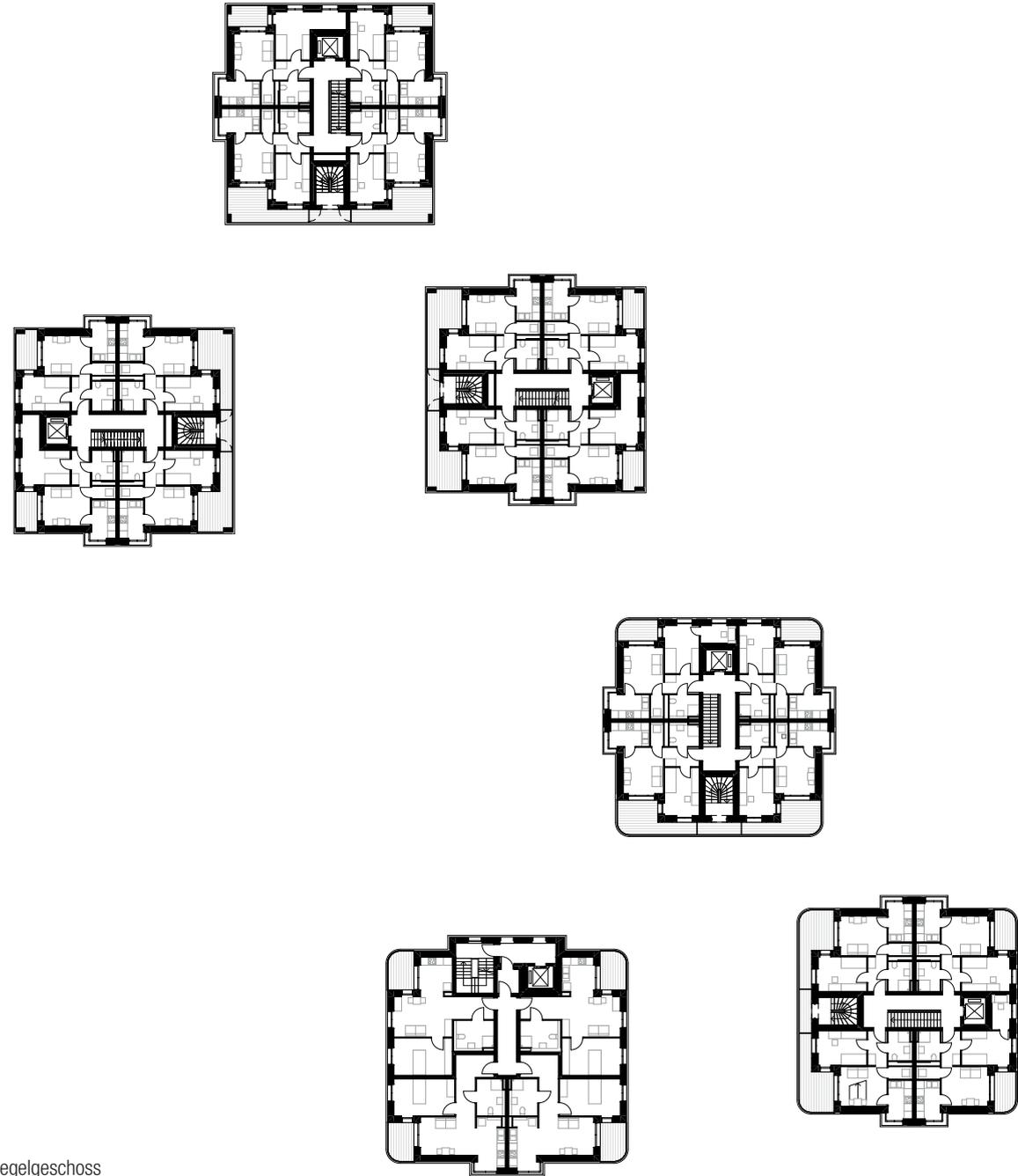
residential and commercial complex
111 subsidized rental flats, retail, gastronomy
invited competition, 1st prize
SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH
service phases 1-5, gross floor space 10.700 sqm

20.21

happarchitecture.







Ensemble am Untermainkai

Über Jahre war der nordöstliche Teil des Gevierts zwischen Mainufer, Windmühlstraße und Wilhelm-Leuschner-Straße von einer disparaten städtebaulichen Situation geprägt. Es war daher nur folgerichtig, den Neubau von dringend nötigen Wohn- und Bürogebäuden als Chance für eine Neuordnung des Areals zu nutzen. Das Ensemble, bestehend aus drei- bis sechsgeschossigen Wohn- und Bürogebäuden mit integrierter Kindertagesstätte, entwickelt sich in die Tiefe des Blocks und nimmt gestalterisch dezidiert Bezug auf die Formensprache, die Materialität und die Fassadengliederung der denkmalgeschützten Villa Bonn auf. Der klassizistische Bau, der als einziges Zeugnis der großbürgerlichen Vergangenheit des Quartiers mit seinem Kontext erhalten blieb, dient als architektonische Determinante der Neuplanung. Anstatt dem historischen Bauwerk zu Leibe zu rücken, verstehen sich die neuen Gebäude mit ihren hin fein abgestaffelten Firsthöhen gewissermaßen als Rahmen. Ihre repräsentativen Fassaden erinnern dank der Gesimsbänder, der bodentiefen Holzfenster mit umlaufenden Austritten und ihrer mit feingliedrigen Reliefs verzierten, selbsttragenden Fassaden aus hellem Kalkstein an die Vornehmheit Pariser Stadthäuser. Und auch ein ganz reales Stück Frankfurter Architekturgeschichte wird in die Gegenwart überführt: Die zweigeschossige Schmuckfassade der Villa Helfmann findet sich als Spolie im Sockelbereich des Wohnhauses an der Wilhelm-Leuschner-Straße wieder.

Frankfurt am Main

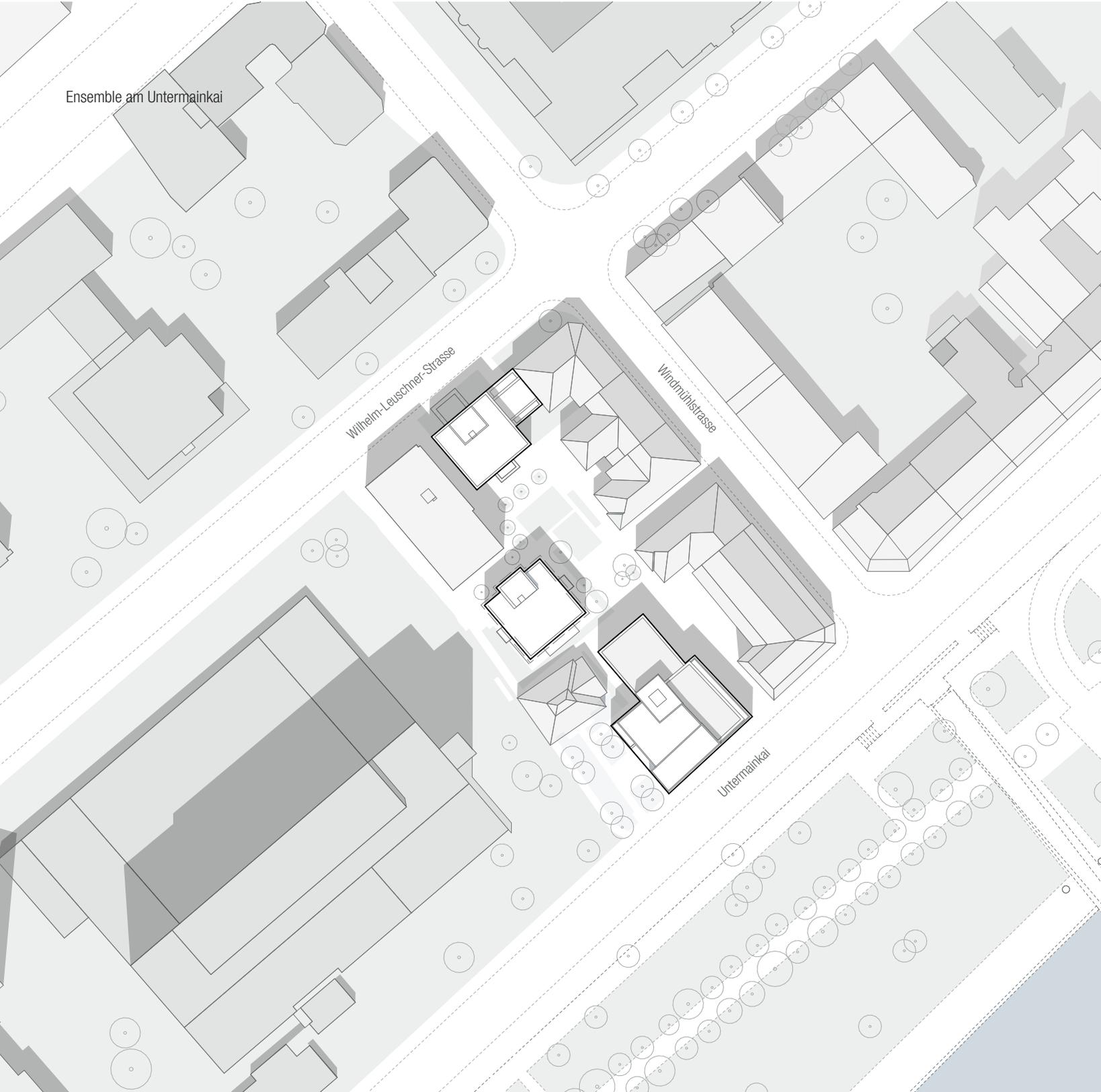
Wohn- und Geschäftshäuser
17 Mietwohnungen, Bürogebäude, Kita
Ali Selmi Grundstücksgesellschaft bR
Direktauftrag, LPH 1-8, BGF 7.109 m²

For years, the northeastern part of the square between the Main river bank, Windmühlstraße and Wilhelm-Leuschner-Straße was marked by a disparate urban planning situation. It was thus a logical step to use the urgently needed new residential and office buildings as a chance for a redesign of the entire area. The new ensemble of three- to six storied residential and office buildings with an included day nursery will cover the depth of the block and correspond strongly with the formal language of the nearby Villa Bonn with both the choice of materials and the facade structure. The classicist building is the only reminder of the borough's upper class context and will serve as a central pillar for the redesign. With their staggered heights, the new buildings in a sense form a kind of frame by taking the limited height of the villa into account. The representative facades with cornice bands, floor-length wooden windows, step-out balconies and the fine relief of the self-supporting limestone facades remind of elegant Parisian townhouses. And last not least, a very real part of Frankfurt's architectural history is transferred to the present: The original, two-storied decorative facade of the Villa Helfmann will be saved and reused for the base area of the new residential building on Wilhelm-Leuschner-Strasse.

residential and commercial complex
17 rental apartments, offices, kindergarten
direct commission, service phases 1-8
gross floor space 7.109 sqm

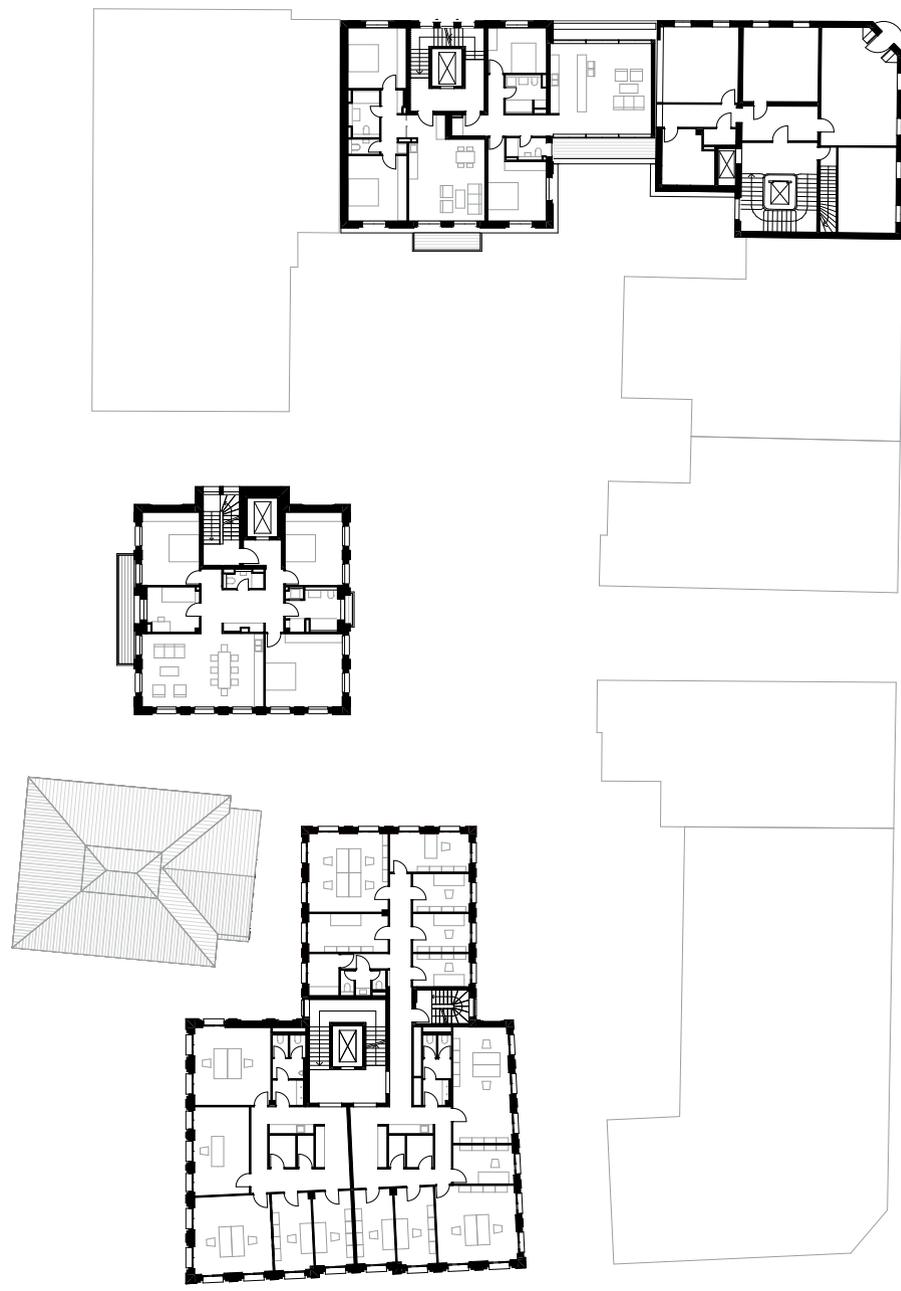


Ensemble am Untermainkai



28.29

happarchitecture.



Grundriss 3. Obergeschoss



Potsdam Krampnitz

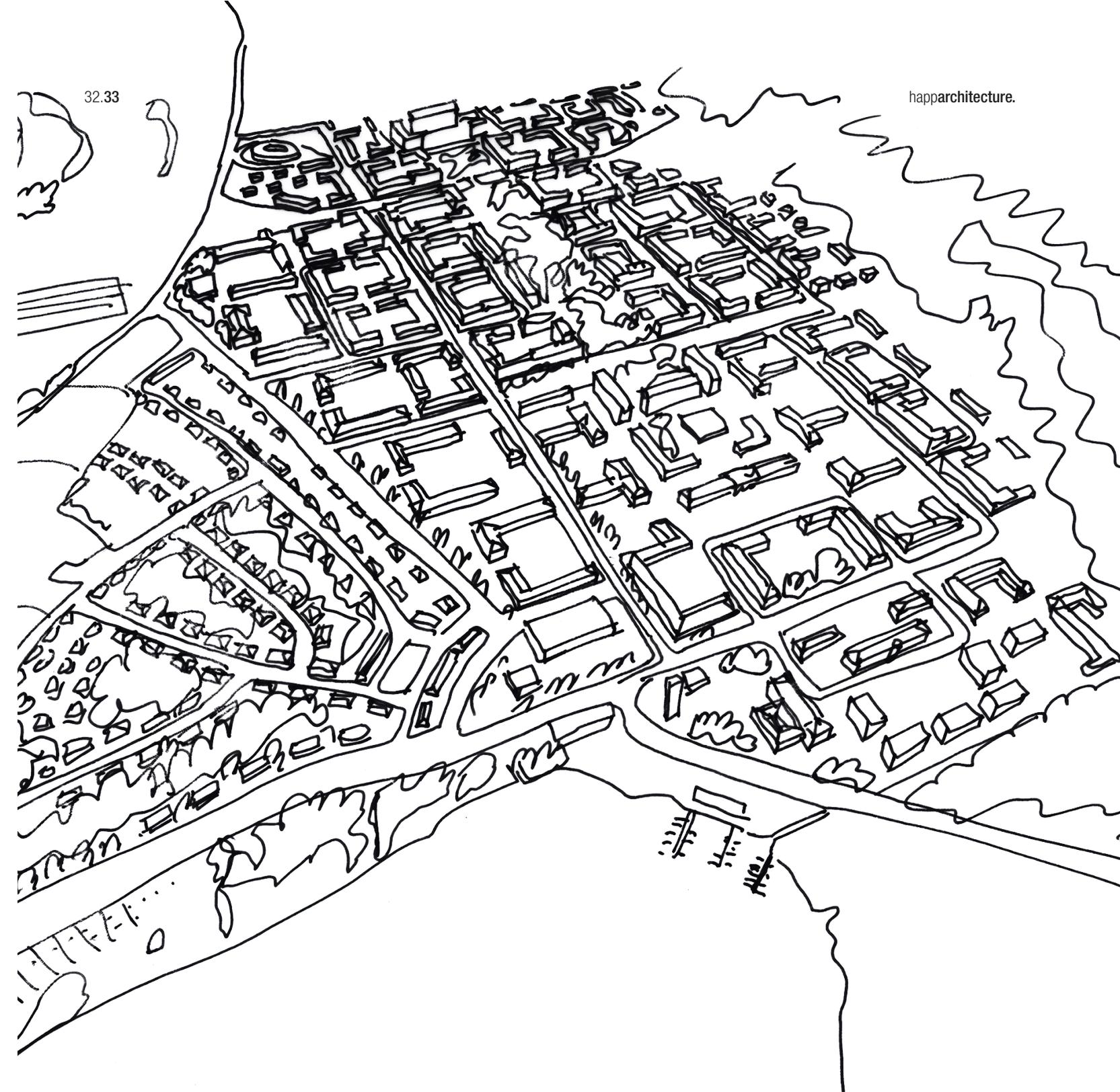
Das alte Kasernenareal am Krampnitzsee westlich von Potsdam lag lange im Windschatten der rasanten Entwicklungsdynamik der brandenburgischen Landeshauptstadt. Diese Tage sind vorbei. Nun entsteht dort ein Vorortquartier, das mit einer in die reizvolle Havellandschaft gebetteten Bebauung die Vorzüge von Stadt und Natur gleichermaßen ausspielen kann. Eine zentrale, in Ostwest-Richtung verlaufende Grün- und Aktivitätsachse mit Stadtpark und Plätzen bildet das Rückgrat des neuen Stadtteils und verbindet die denkmalgeschützte historische Kaserne mit den Neubauquartieren. Entlang dieser Achse reiht sich gewissermaßen die moderne Allmende: Spiel-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten sowie Einrichtungen für die Gemeinschaft. Die räumliche Struktur des neuen Viertels folgt stets der klassischen bürgerlichen Unterscheidung von Öffentlich und Privat, Straße und Hof, Außen und Innen. Seinen kohärenten Charakter bezieht der Stadtraum aus den präzise dimensionierten Straßen, Plätzen und Grünanlagen, der Betonung von Sichtachsen sowie der geglückten Ensemblewirkung der Fassadengestaltung. Neben diesen Qualitäten überrascht die für einen peripheren Standort ungewöhnliche Dichte und Funktionsüberlagerung, die einer gewissen Unbestimmtheit Vorschub leisten und damit jenen Freiraum eröffnen, der die Voraussetzung jenes städtischen Lebens ist, das vor allem die gründerzeitlichen Viertel unserer Städte auszeichnet. Die Strategie, der kommenden Entwicklung durch Nachverdichtungsoptionen Raum zu geben und zugleich mit einer möglichst nutzungsoffenen, nicht ausschließlich auf das Wohnen ausgerichteten Baustruktur alle Lebensbereiche abzudecken, ist das Unterpfand jeder Urbanität.

Potsdam

Wohnen in Potsdam-Krampnitz
Offener Städtebaulicher Realisierungswettbewerb, 2. Preis
Zusammenarbeit mit: Mettler Landschaftsarchitektur, Berlin
P4LOESSE Stadtplaner, Berlin
Wettbewerbsgebiet 83 Hektar

The old military barracks site by lake Krampnitz near Potsdam was long neglected by the rapid redevelopment efforts in the Brandenburg state capital area. But those days are over: Taking advantage of the enticing Havel region, a new residential suburb is being developed which will combine the merits of city and countryside. A central activity axis, running from east to west, forms the backbone of the new borough. Along this axis, the modern idea of common land is realized: With city park and green spots lining its course, it connects the listed barrack buildings with the new quarters and offers opportunities for play and recreation as well as communal amenities. The spacial structure follows the traditional distinction between public and private, street and courtyard, outside and inside. A coherent character is created by precisely cut streets, squares and green areas, strong visual axes and a facade design which skillfully creates an ensemble effect. Apart from these qualities, the peripheral location surprises with densification and functional layering, offering a certain measure of undefined free space where urban life can thrive and develop on its own – a precondition for the life quality in the 19th-century-districts of our cities. This strategy of giving room to future densification options, in combination with a free, mixed usage which is not exclusively restricted to residential use, answers to the pledge of any urbanity.

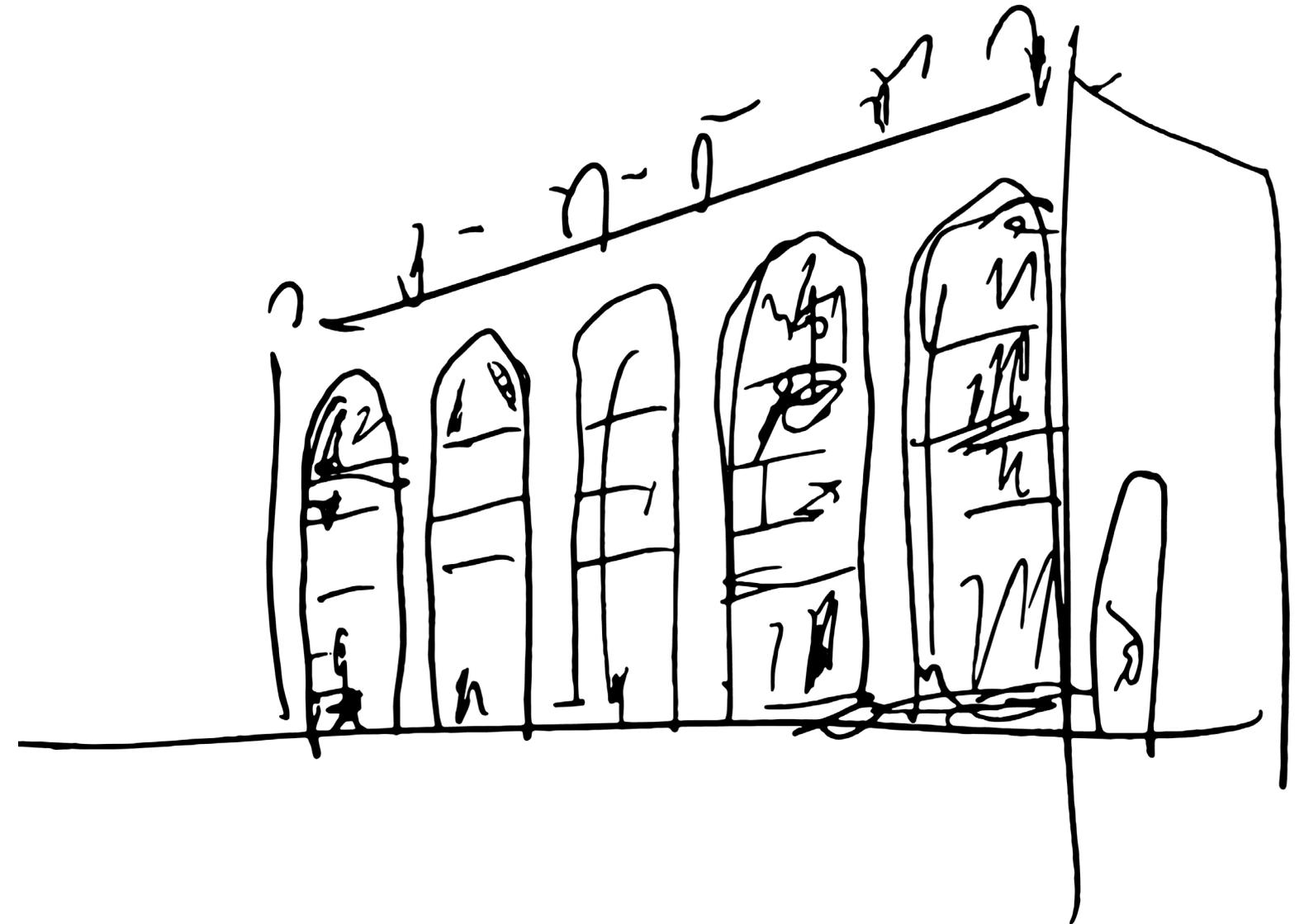
Living in Potsdam-Krampnitz
open urban planning competition, 2nd prize
in cooperation with: Mettler Landschaftsarchitektur, Berlin
P4LOESSE Stadtplaner, Berlin
competition area 83 hectares





Der Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz ist mit seinem Wochenmarkt der lebendige Mittelpunkt eines beliebten Stadtteils südwestlich des Zentrums und zugleich die Endstation der Straßenbahnlinie 9. Doch von wegen Endstation. Auf der Fläche des ehemaligen Wendehammers entstand Platz für Neues. Das Neubauensemble an der nördlichen Flanke des Hermeskeiler Platzes, bestehend aus drei Wohnhäusern und einem Kindergarten, umfasst den Blockrand und definiert zugleich klare Innen- und Außenräume. Die hier entstehenden 40 Mietwohnungen stehen bevorzugt den Mitarbeitern der Kölner Verkehrsbetriebe zur Verfügung. Zum Platz hin präsentiert sich das viergeschossige Wohn- und Geschäftshaus mit einer stark plastisch gegliederten Fassade, die sich auf wohlthuende Weise von der gesichtslosen Schlichtheit der hier vorherrschenden Nachkriegsbebauung abhebt. Mit fünf Fassadenachsen wendet sich das Haus zum Platz; Stichbögen überspannen den Arkadengang im Sockel und werden jeweils von einem Rundbogen abgeschlossen. Darüber liegen drei Wohngeschosse mit jeweils Ein- bis Drei-Zimmerwohnungen mit großzügigen Loggias zum Platz. Die beiden tektonisch gegliederten Häuser an der Hermeskeiler Straße geben sich zurückhaltend. Während sie sich der Straßen mit einer streng geometrischen, von stehenden Fensterformaten perforierten Lochfassade zuwenden, öffnen sie sich zum Innenhof hin mit großzügig verglasten Wohnräumen.

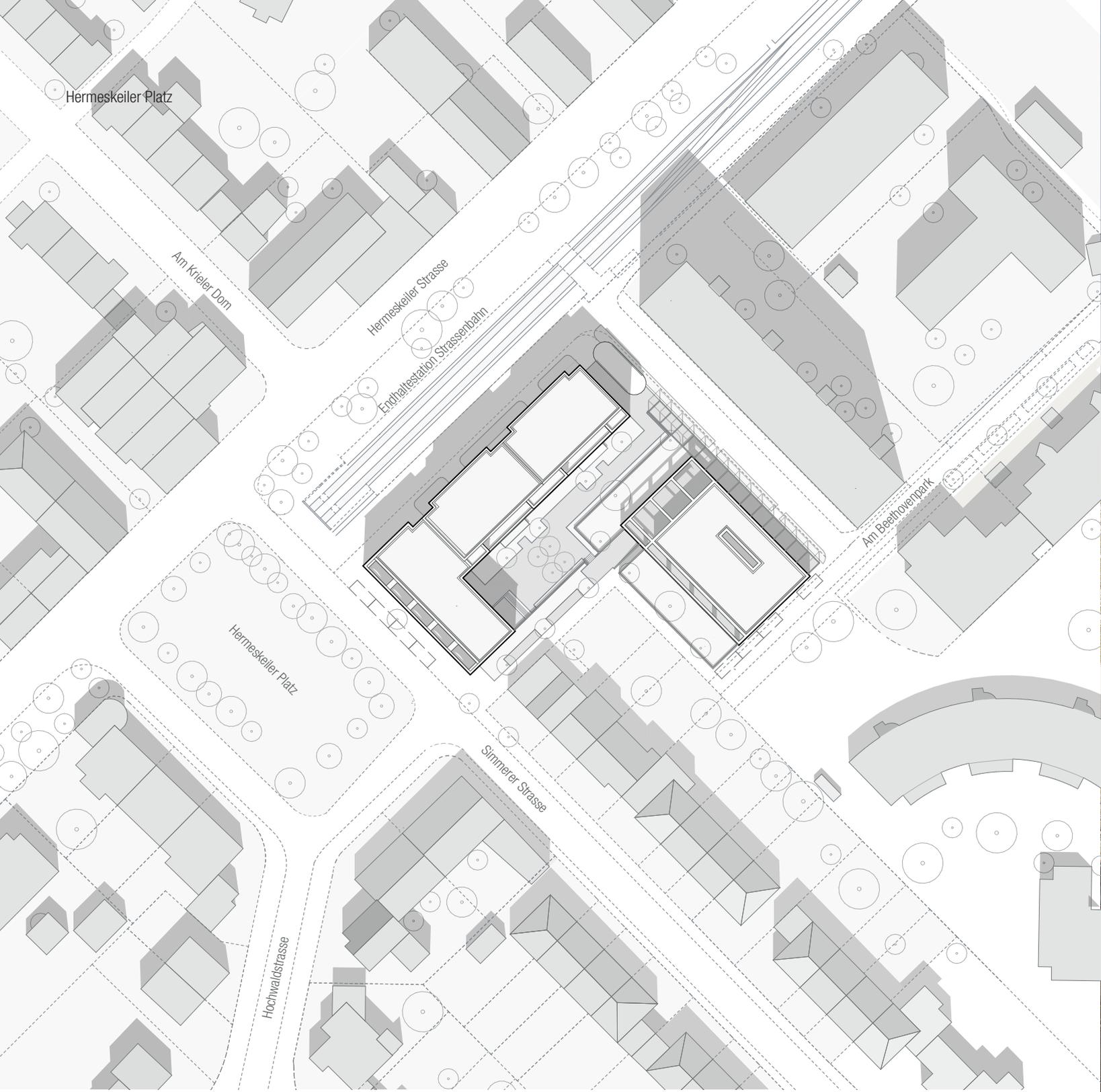
The Hermeskeiler Platz in Cologne with its market square is a vivacious, central spot of the Köln-Sülz borough. Situated in the south of the inner city, it forms the last stop of the tram line 9. However, 'last stop' is not to be taken literally here. The 'turn-around' area offers a lot of space for development. The new ensemble of three houses and a nursery frames the entire block while clearly defining inner and outer spaces at the same time. A total of 40 rental spaces are available primarily for employees of the Cologne Transit Authority (KVB), which in times of skills shortage aims to provide affordable quality housing for employees. The four-storied, mixed use structure features a strongly modeled south facade towards the square, setting it apart from the rather nondescript, postwar buildings which are dominating the area. The building faces the square with five facade axes. Segmented arches span across the arcade walk on ground level, completed by a round arch respectively. The three floors above the arcades each contain five nicely cut one- to three-room apartments, all fitted with square-side loggias. The two five-storied houses on Hermeskeiler Straße are tectonically structured and feature a more moderate look. Punctuated facades with upright window formats face the street while the apartments open towards the inner yard with generously glazed, southeast facing living rooms.

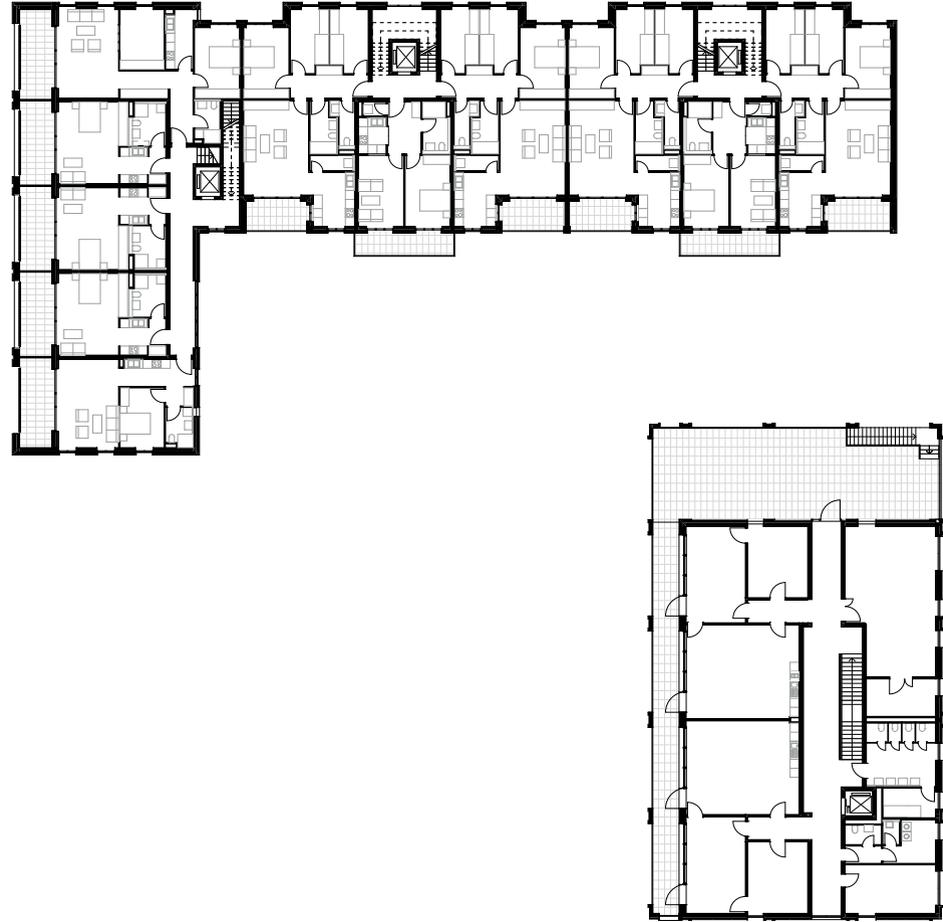


Köln-Sülz

Wohn- Geschäftshaus
40 Werkwohnungen, Einzelhandel, Kindergarten
Eingeladener Wettbewerb, 1. Preis
Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH
LPH 1-5, im Bau, BGF 8.657 m²

residential and commercial complex
40 subdued rental apartments, shops, kindergarten
invited competition, 1st prize
Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH
service phases 1-5, gross floor space 8.657 sqm





Grundriss 1. Obergeschoss

Ansicht Gartenseite

Kulturcampus

Der Name täuscht: Denn mit dem Entwicklungsvorhaben Kulturcampus ist nicht nur ein Standort für Künstler und Kulturschaffende mit Bühnen, Galerien und Ateliers verbunden, sondern ein neues innerstädtisches Quartier auf einer Fläche von mehr als 16 Hektar. Dazu gehören selbstredend auch Wohnungen, die auf dem Areal zwischen Gräfstraße und Senckenberganlage entstehen. Das neue Ensemble am denkmalgeschützten Bockenheimer Depot markiert eine prominente Straßenecke und greift die Blocktypologie der benachbarten Gründerzeitbebauung auf. Kräftige Vertikaleinschnitte im gleichmäßigen Abstand von etwa 20 Metern sowie ein plastisches Fassadenrelief gliedern die schiere Baumasse in ablesbare Parzellen und Hauseinheiten, sodass das einzelne Haus als konstituierende Größe des Blocks tatsächlich zum Vorschein kommt. Dieser Kalibrierung kommt auch die Fassadengestaltung entgegen, die mit klaren Lochfassaden, detaillierten Fensterlaibungen und sorgfältig ausgeführten Hauseingängen, Gesimsen und akzentuierten Firstlinien die großstädtische Architektur der Jahrhundertwende belehnt. Der mit warmen Ziegeln verblendete Gebäudesockel indes ist eine Verneigung vor der schönen Backsteinarchitektur des benachbarten Alten Depots, das jetzt als Theaterspielstätte genutzt wird.

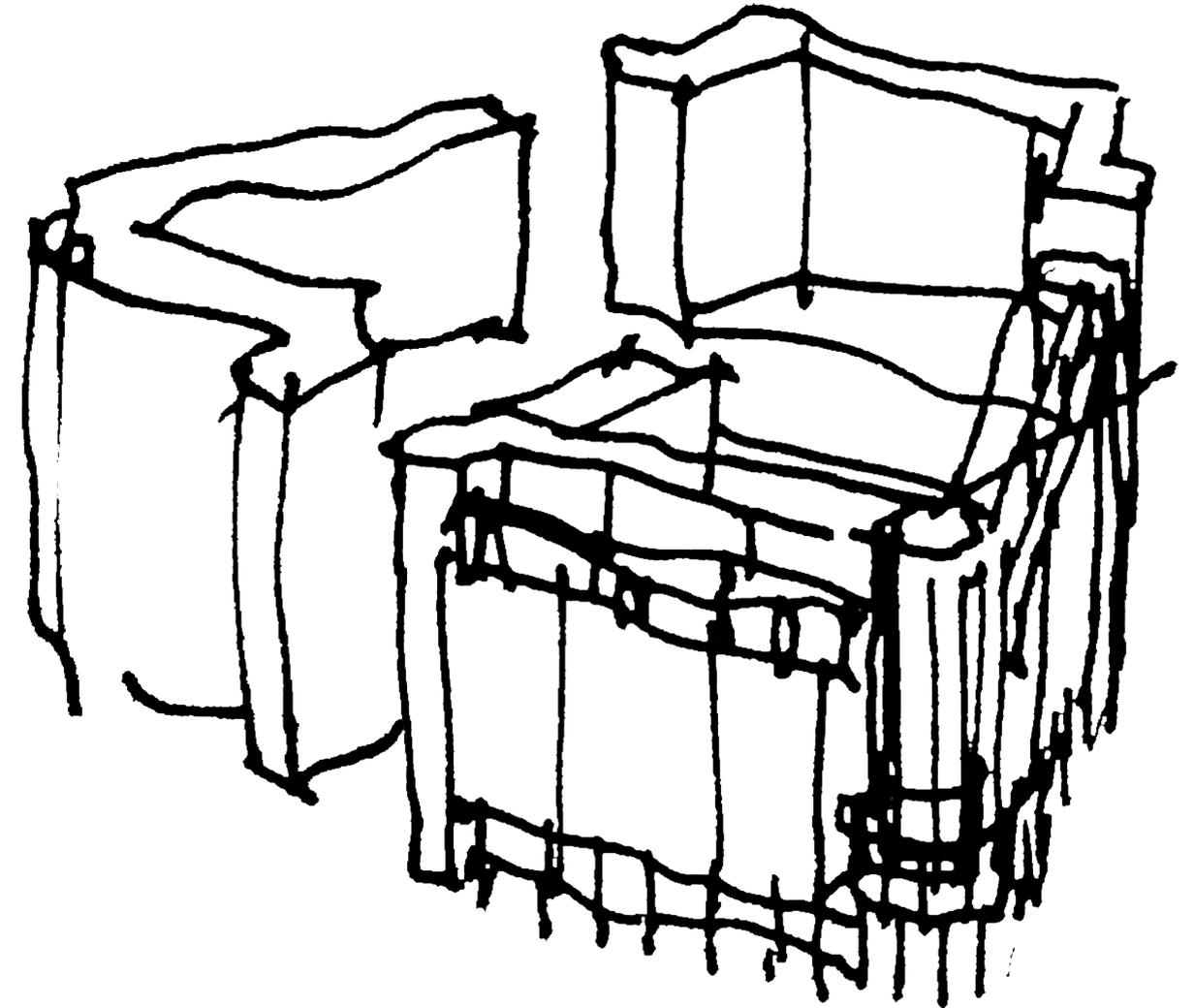
Frankfurt am Main

Wohn- und Geschäftshäuser
56 Mietwohnungen, Großflächiger Einzelhandel
ABG Frankfurt Holding, Wettbewerb 1. Preis
LPH 1-8, BGF 11.970 m²

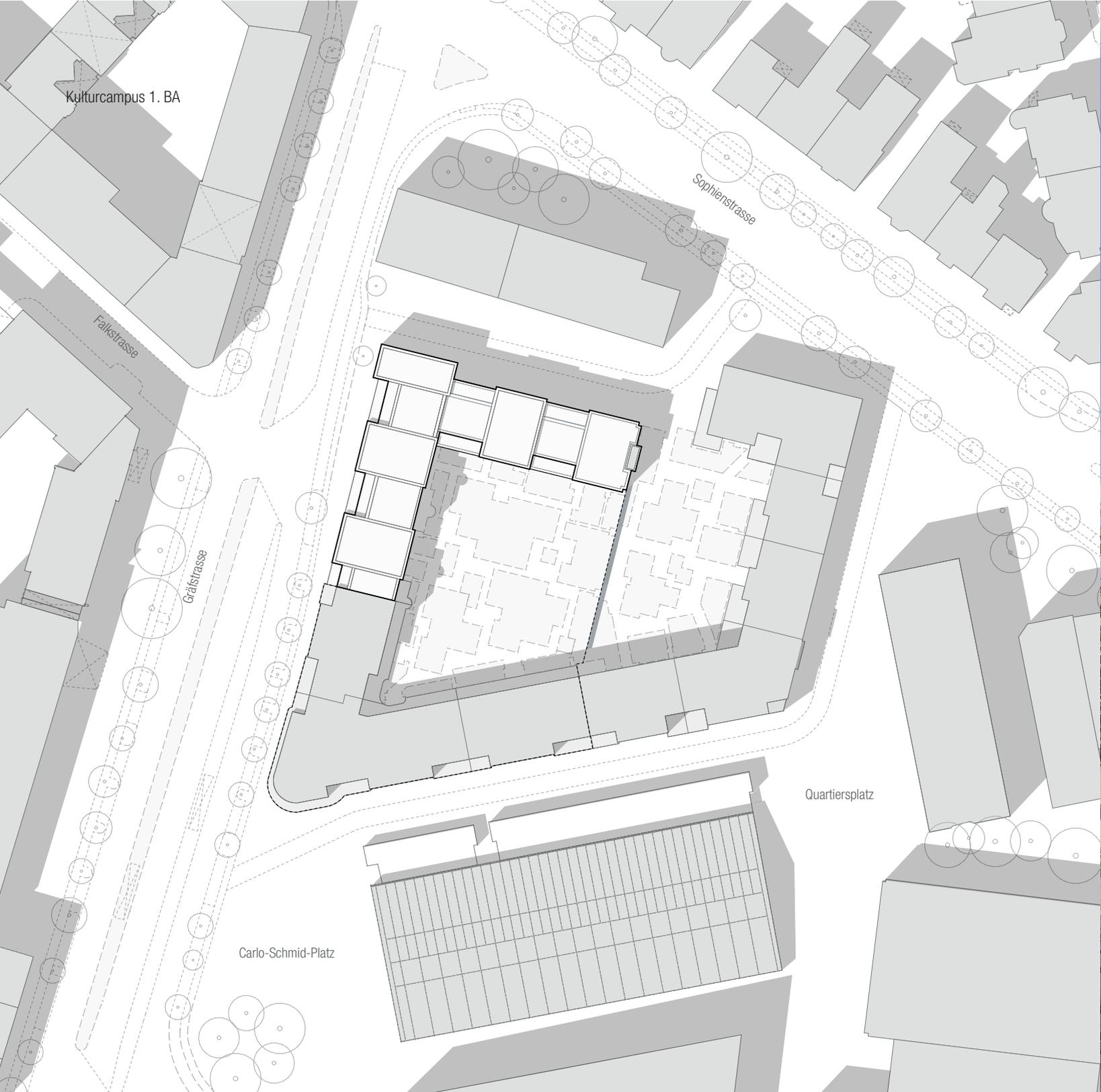
42.43

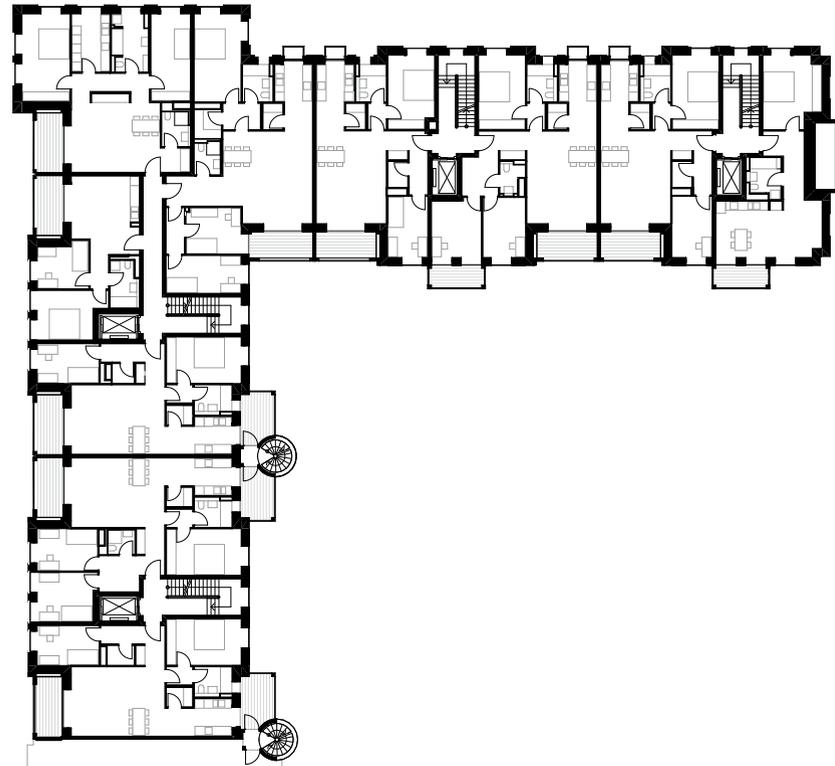
happarchitecture.

The name is deceptive: In addition to being a location for art and culture with stages, galleries and studio spaces, the Kulturcampus development project concerns an entire new urban quarter on more than 16 hectares. This also entails residential places, situated on the area between Gräfstraße and Senckenberganlage. The new ensemble by the listed Bockenheimer Depot marks a prominent street corner and is oriented on the typology of the neighboring 19th century building blocks. Circa 20m long, bold vertical recesses and a strongly modeled facade relief create visually recognizable plots and units so that each house acts as a measuring unit for the block itself. This calibration also benefits the facade design itself, which follows the canon of turn-of-the-century urban architecture with clearcut, perforated facades, detailed window embrasures and carefully designed entrances, as well as structuring cornices and accentuated ridge lines. Color and texture of the warm brick-facing at the base relate to the beautiful 19th century brick architecture of the neighboring old depot building, nowadays used as a theater.

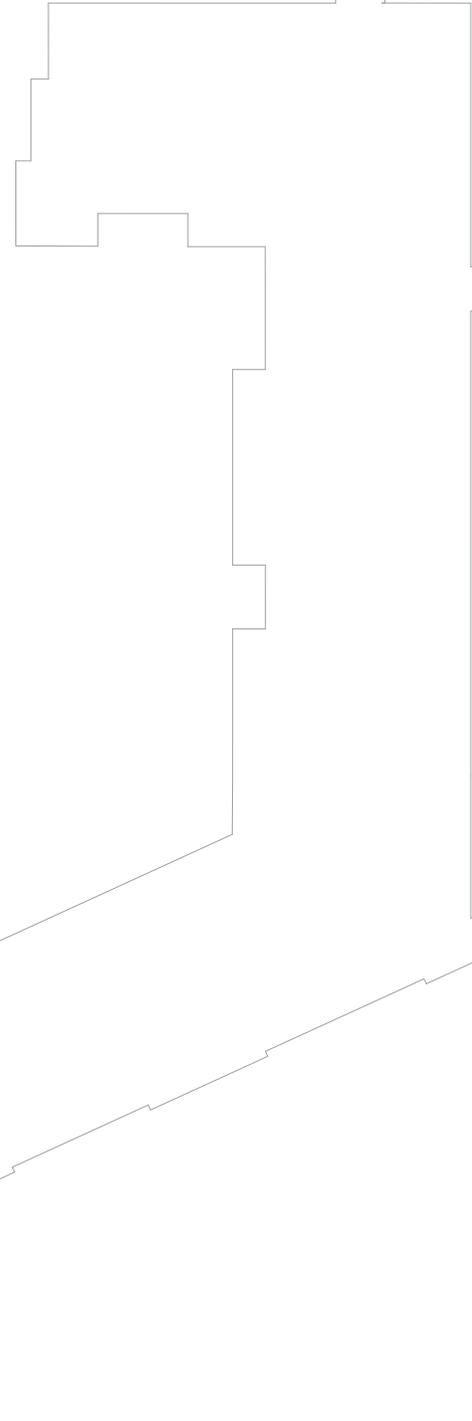


residential and commercial complex
56 rental apartments, large-scale retail
ABG Frankfurt Holding, competition 1st prize
service phases 1-8, gross floor area 11.970 sqm





Grundriss 2. Obergeschoss





Amphitheater Verona

„Verona. A public place.“ So beginnt Shakespeares Tragödie von „Romeo und Julia“, die bekanntlich in Verona ihren Lauf nimmt. Doch berühmt für ihre Theatertradition ist die oberitalienische Stadt von jeher. In der 2000 Jahren alten Arena von Verona, dem bedeutendsten Wahrzeichen der Stadt und einem „public place“ schlechthin, werden bis heute Opern und Konzerten unter freiem Himmel aufgeführt. Das Baudenkmal an der zentralen Piazza Brà ist das drittgrößte erhaltene Amphitheater aus der Zeit der römischen Antike. Doch die dauerhafte Nutzung und zunehmende Umweltbelastungen haben der Anlage schwer zugesetzt, so dass sich in jüngster Zeit die Frage stellt, wie das wertvolle Gemäuer mittels Überdachung geschützt werden kann, ohne dass seine erhabene Präsenz darunter leidet. Der internationale Wettbewerb sammelt Ideen für eine Lösung, die sowohl ästhetisch als auch technisch überzeugt und einen Witterungsschutz ohne physische Eingriffe oder auch nur Berührung der antiken Mauern gewährleistet.

“Verona. A public place.” Such begins Shakespeare’s play “Romeo and Juliet” which takes its tragic course in the ancient Venetian city. However, Verona has been known for its theatrical tradition long before “The Bard” wrote his famous play. The 2000-year-old ‘Arena di Verona’ is the city’s most important landmark and presents open air opera performances and concerts until today. The monument at the central Piazza Brà is the main landmark of the city and the third-largest preserved Roman amphitheater. Its fragile state, caused by both environmental effects and continuous usage, has lately raised the pressing question of a permanent weather protection in the form of a roofing which does not impact its imposing presence. The international competition collected ideas for a both aesthetically and technically convincing design that would provide protection without affecting or even touching the antique structure itself.

Verona

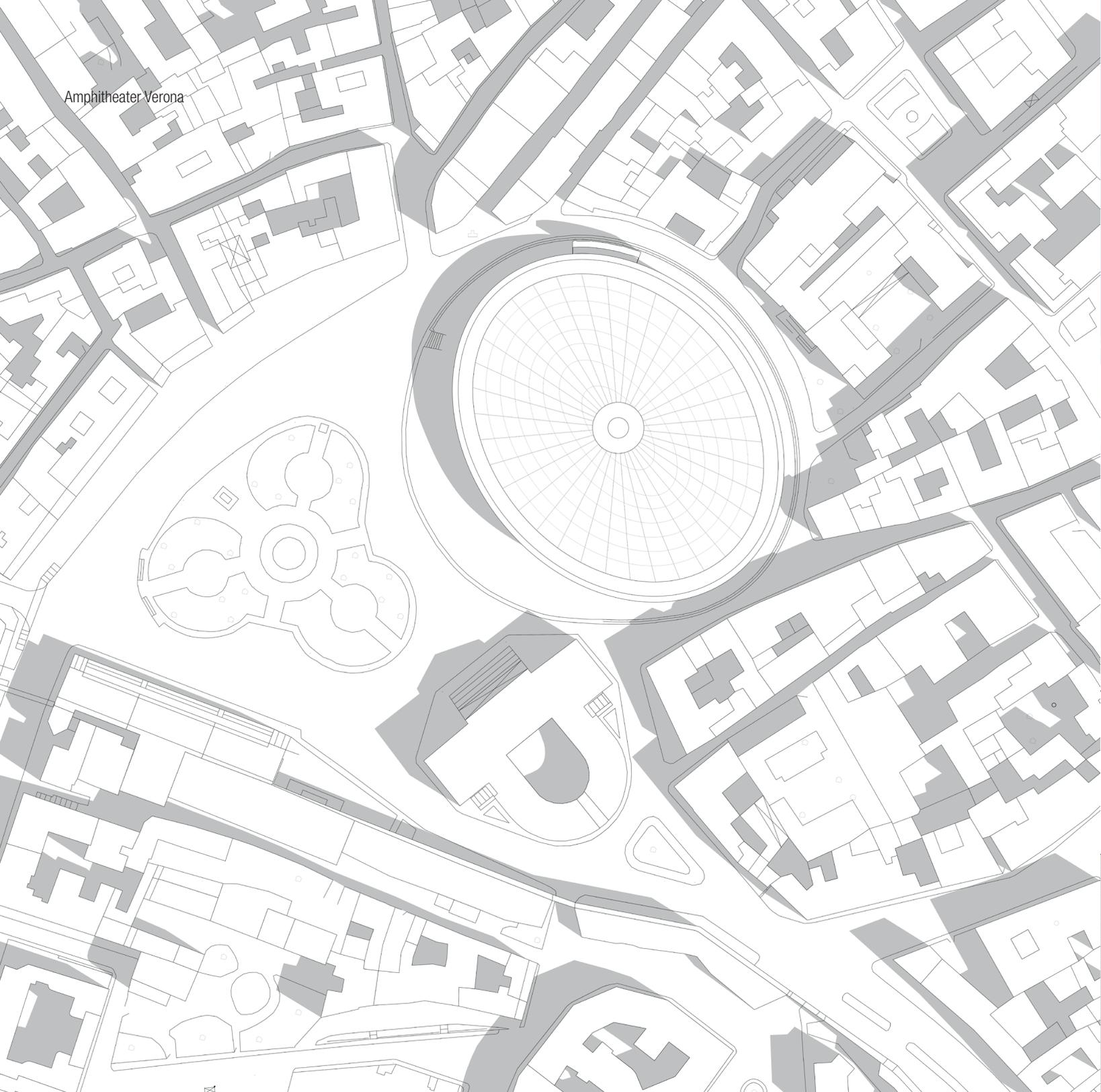
Commune di Verona
Internationaler Ideenwettbewerb
Zusammenarbeit mit: B+G Ingenieure
Bollinger und Grohmann GmbH

Commune di Verona
International Contest of Ideas
in collaboration with B+G Ingenieure
Bollinger und Grohmann GmbH

50.51

happarchitecture.





Union Invest

Das Hochhaus der Union Invest, Baujahr 1978, steht äußerst prominent am Mainufer. Seine gedrungene und kantige Gestalt zeichnet das schon immer umstrittene, aber markant-unverwechselbare Gebäude als Vertreter von Hochhäusern der 2. Generation in Frankfurt aus. Die Studie untersucht die Umnutzung des 19-geschossigen Büro- und Verwaltungsbaus in ein Wohnhochhaus mit dem Ziel, die charakteristische Struktur von massiven Ecken und luftig eingehängten Geschossebenen beizubehalten, diese aber der Nutzung gemäß abzuwandeln. Signet der Neuinterpretation des Bestandsgebäudes ist der ungewöhnliche Kopf des Gebäudes. Im Sockel könnte die Sammlung des Museums der Weltkulturen Platz finden, dessen große Haupthalle sich zum Main öffnet. Aus der etablierten Perlenkette des Museumsufers ausbrechend und in das Bahnhofsviertel, dem internationalsten Frankfurter Stadtteil verlagert, findet das Museum damit einen neuen angemesseneren Ort.

Frankfurt am Main

Umnutzung Bürohochhaus zum Wohnen
Ideenskizze , BGF 21.000 m²

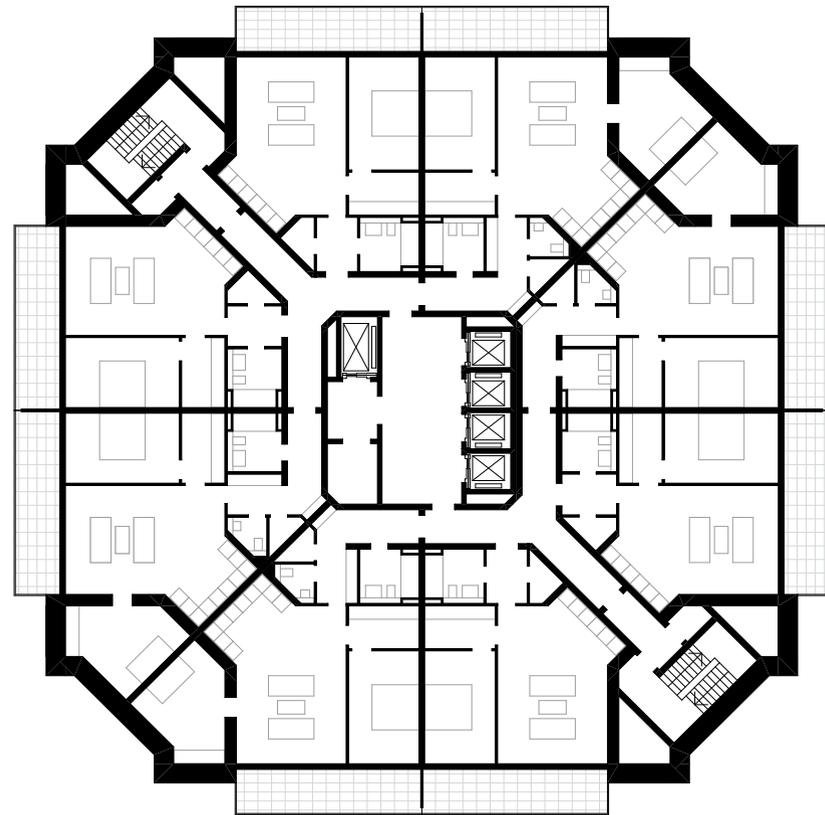
54.55

happarchitecture.

The Union Invest high-rise building from 1978 is set most prominently on the Main river banks. Its compact outline marks the always controversial yet unique quality of “second generation high rises” in Frankfurt. The study examines a possible conversion of the 19-storied office and administration building to a residential tower. It strives to keep the characteristic combination of massive edges and lightly mounted levels by merely transforming them to match the new requirements. Signet of the new interpretation is the unusual head of the building. The base level with its grand hall, opening towards the Main river, would provide enough space for the Museum of World Cultures collection. By connecting with Frankfurt’s international Bahnhofsviertel borough, the new museum escapes the established pearly string of the museum bank and finds a new, appropriate location.



Conversion of high rise office building into living space
idea sketch, gross floor area 21.000 sqm



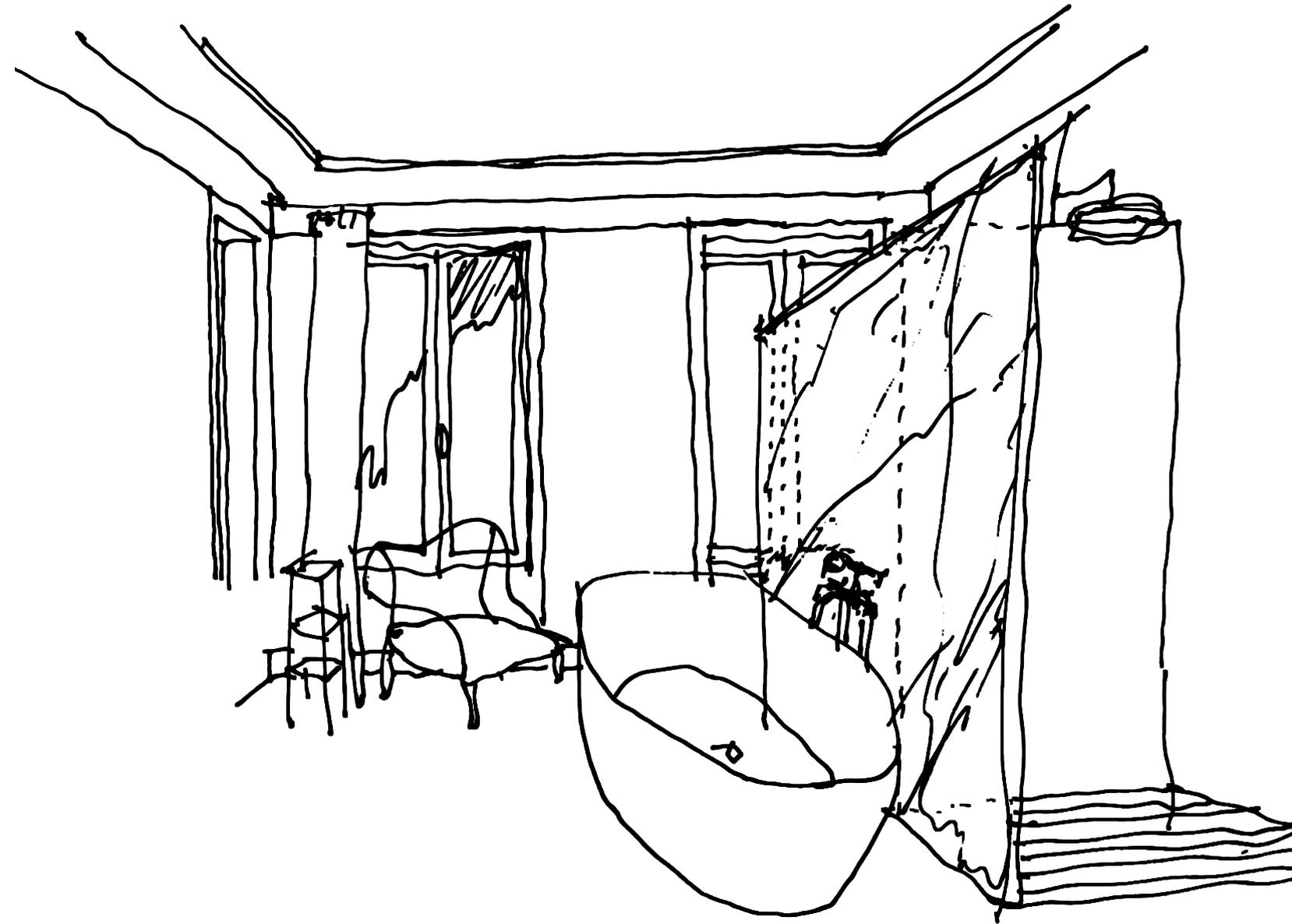
Das Diplomatenviertel im Frankfurter Stadtteil Ginnheim ist ein gewachsenes Villenquartier, in dem für bauliche Neuzugänge gewisse Regeln gelten. Wie ein Haus architektonisch beschaffen sein darf, ist in dem auf das Jahr 1907 zurückgehenden Ginnheimer Höhenvertrag festgehalten. Diese Vorschrift respektiert freilich auch der Neubau in der Broßstraße, der das Grundstück mit zwei zu einem Ganzen gefügten spiegelsymmetrischen, metabolistisch jedoch autonomen Haushälften ausfüllt. Der architektonische Zwillingbau passt sich mit seiner Gestaltung und Baukörpergliederung perfekt in den von Vorkriegsbauten geprägten Kontext ein. Ein großzügiges Entree führt vom gemeinsamen Vorplatz zu den zwei nebeneinanderliegenden Hauseingängen im steinernen Mittelrisalit. Die übrigen, mit Gurtgesimsen horizontal gegliederten und hell verputzten Fassaden ruhen auf einem steinernen Sockel. Die abgerundeten Gebäudeecken zitieren ein typisches Motiv der gründerzeitlichen Villenarchitektur Frankfurts; handwerklich meisterhaft ausgeführte Natursteinarbeiten, Fenstereinfassungen und Schlosserdetails beglaubigen diese Referenz. Die Wohnungen des Hochparterres öffnen sich im Südosten zu einem parkartigen, weitläufigen Garten mit altem Baumbestand, und von den Obergeschossen hat man einen weiten Blick über die Stadt.

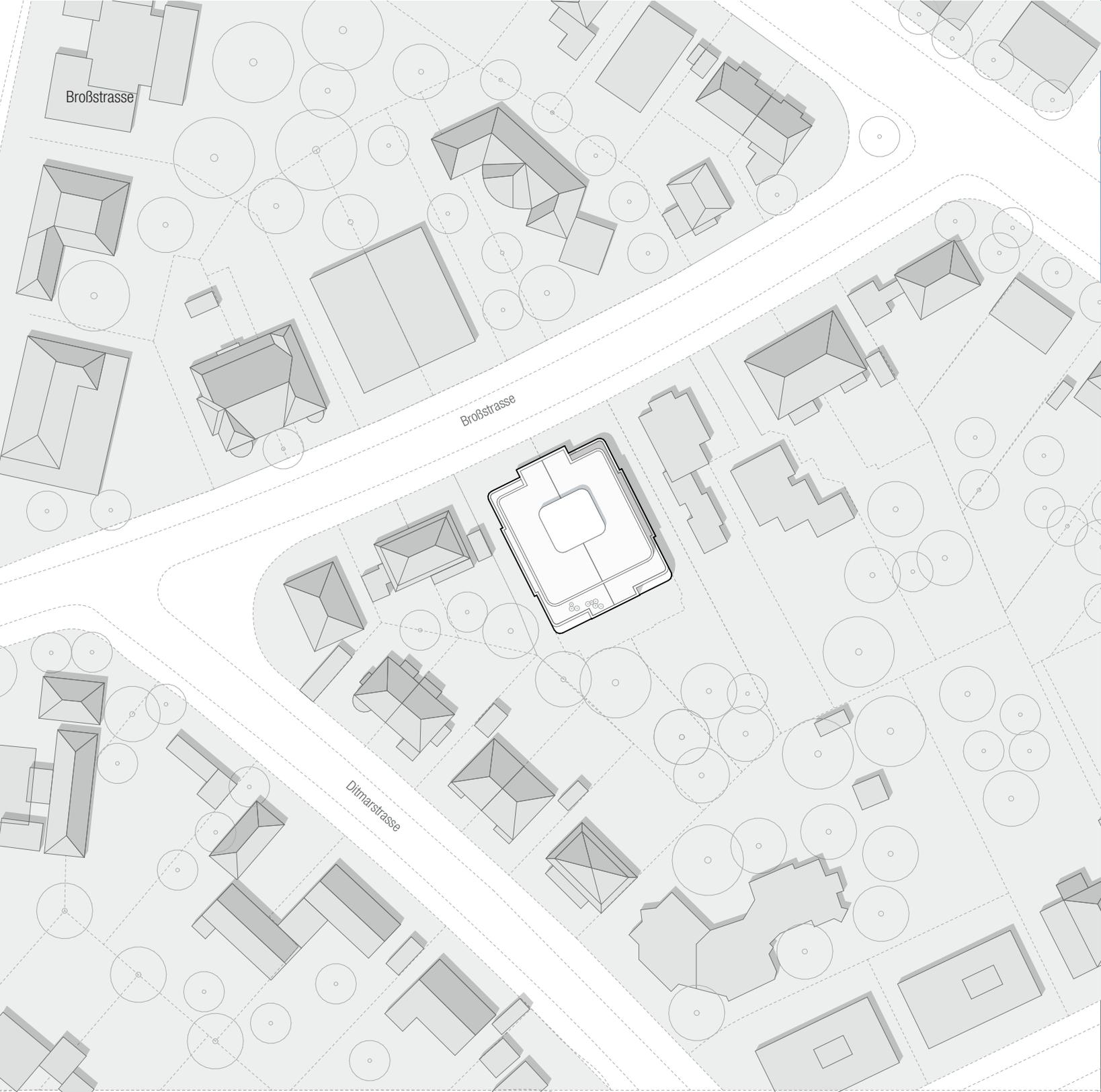
Frankfurt am Main

Zwei Mehrfamilienhäuser mit 6 Wohnungen
Projektgesellschaft Broßstraße 6 mbH und privater Auftraggeber
Direktauftrag, LPH 1-5, BGF 3.145 m²

The diplomatic quarter Frankfurt-Ginnheim is a grown borough of villas with specific rules for new buildings. The way how a house should be designed was described in the Ginnheim height-agreement from 1907. This contract obviously also concerns the new Broßstraße building, which defines the entire plot with two metabolically autonomous house parts that mirror each other, yet form a harmonious whole. The proportions and measures of the new buildings merge effortlessly with the context of the surrounding villas of the prewar period, transcribing their formative language to modern times. A generous entree guides the way to the two entrances, set side by side in the central stone risalit. The remaining, brightly plastered facades rise from a stone base. The rounded building corners cite a typical motif of Frankfurt's Gründerzeit houses; carefully designed natural stone elements, window surrounds and fittings further support the reference. The apartments on the mezzanine floor open to the south east towards parklike gardens, lined with old trees. The upper floors profit from expansive views across the city.

Two multi family homes with 6 apartments
Projektgesellschaft Broßstraße 6 mbH and private client
direct client, service phases 1-5, gross floor area 3.145 sqm

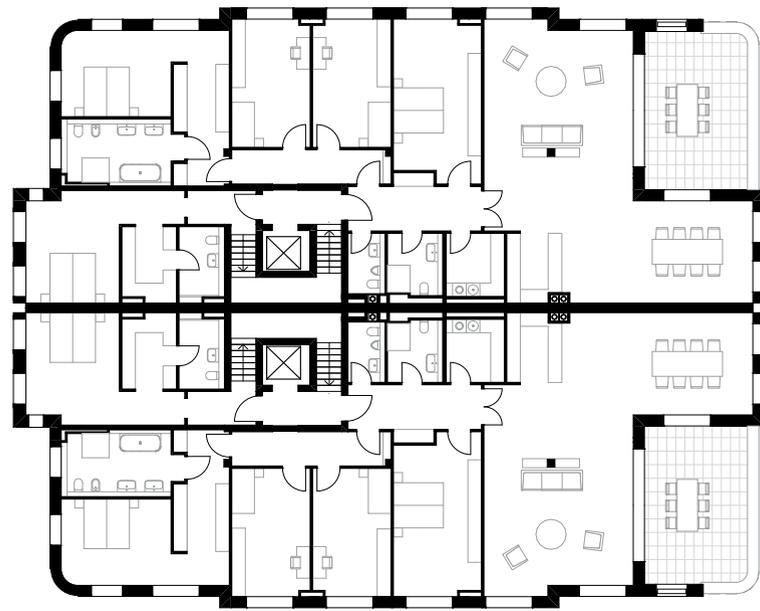




60.61

happarchitecture.







Fuchstanz Palais

Bauliche Nachverdichtung ist immer dann gelungen, wenn sie den Charakter eines Standorts nicht verfremdet, sondern bereichert. Dafür ist ein gewisses Verständnis für die historisch spezifischen Entstehungsbedingungen von Gebäuden eines über lange Jahre gewachsenen Quartiers erforderlich. So auch beim Fuchstanz Palais, das im Innenbereich eines großzügig bemessenen Blocks im historischen Ortskern des Frankfurter Stadtteils Rödelheim entstand. Das Quartier ist von gründerzeitlicher Blockrandbebauung und freistehenden Wohngebäuden aus verschiedenen Zeitabschnitten des 20. Jahrhunderts geprägt und in dieser Eigenart, nicht zuletzt dank der qualitativ hochwertigen und überwiegend gut erhaltenen Einzelbauten, unbedingt erhaltenswert. Der Neubau mit elf Wohneinheiten ergänzt diesen Bestand in Gestalt eines dreigeschossigen Baukörpers, der sich in Maßstäblichkeit und achsensymmetrischer Baukörpergliederung als städtischer Solitär zu erkennen gibt und damit gut zur dominierenden Typologie des Quartiers passt. Seine dezente Erscheinung gewinnt er mit ausgewogen proportionierten Lochfassaden und den detaillierten Fensterlaibungen, den gliedernden Gesimsen, einer ruhigen Dachform und den anmutig gestalteten Außenanlagen. Die großzügigen Grundrisse der Wohnungen orientieren sich am klassischen Zuschnitt der Gründerzeit und öffnen sich über den zentralen Wohnbereich mit angeschlossener Terrasse zum Garten. So gesehen, vereint das Haus großbürgerliche Wohnqualitäten und die Vorzüge einer Villa im Grünen. Mitten in der Stadt.

Frankfurt-Rödelheim

Mehrfamilienhaus mit 11 Wohnungen
PI Project Immobilien AG, Direktauftrag
LPH 1-4, BGF 1.303 m²

Redensification is always a success if it enriches the character of a location instead of changing it. To that aim, a certain knowledge of the historically specific conditions under which a borough has evolved during long years of growth is essential. The Fuchstanz Palais building plot is situated within a generously laidout city block in Frankfurt Rödelheim's old town, marked by multistoried Gründerzeit ensembles as well as single, high quality residential buildings from various periods of the 19th century, which are worth sustaining. The new building with eleven living units complements the dominating typology of the borough in the form of a threefold structure which presents itself as a solitary urban element by way of its measures and symmetrical layout. Its unobtrusive appearance is marked by the wellbalanced proportions of punctuated facades, detailed window embrasures and structuring cornices, as well as a calm roof shape and attractively designed green spaces. The generous layouts of the apartments refer to the classical Gründerzeit outline and open up to the garden via the central living area and connected terrace. That way, the house combines an upper middle class living quality with the merits of a country villa, right in the heart of the city.

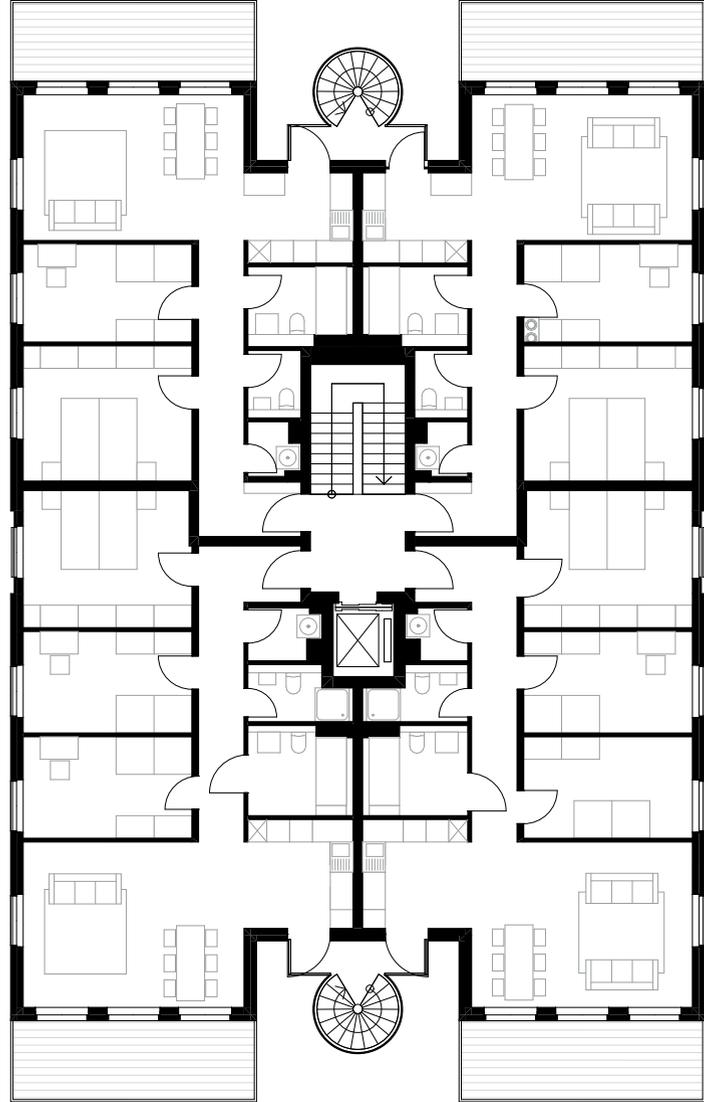
apartment house, 11 apartments
PI Project Immobilien AG, direct commission
services phases 1-4, gross floor space 1.303 sqm

66.67



happarchitecture.





Petit Palais am Wasserpark

Weil sich die gründerzeitliche Villa im Stil der Neorenaissance als zu klein für einen zeitgemäßen Hotelbetrieb erwies, galt es, das vorhandene Zimmerangebot mit einem Anbau von 22 auf 62 Zimmer zu vergrößern. Die bauliche Erweiterung des Hotels sorgt zunächst dafür, dass die Raumkante zur Friedberger Landstraße, die aufgrund der zurückspringenden Bauflucht der benachbarten Gewerbebauten an Kontur verloren hatte, wieder betont wird. Alt- und Neubau erscheinen dank der spiegelsymmetrischen Verdopplung der historischen Schmuckfassade sowie der konsequenten Fortführung von Geschosshöhen sowie der Dachform mit einer Neigung von 45 Grad als bauliche Einheit. Anders formuliert: Hier wächst tatsächlich zusammen, was auch zusammengehören soll. Wie der Bestandsbau schließt auch die Erweiterung mit einem Schaugiebel ab, allerdings in einer reduzierten Formensprache bei Ornament und Zierrat. Diese geschickt anmoderierte Überführung des Gebäudes in die Gegenwart leitet zur modernen Interpretation des Nordflügels über. Nord- und Westflanke sowie Innenhoffassaden suchen mit bodentiefen Fenstern den formalen Anschluss zu den Proportionen des Altbaus.

Frankfurt am Main

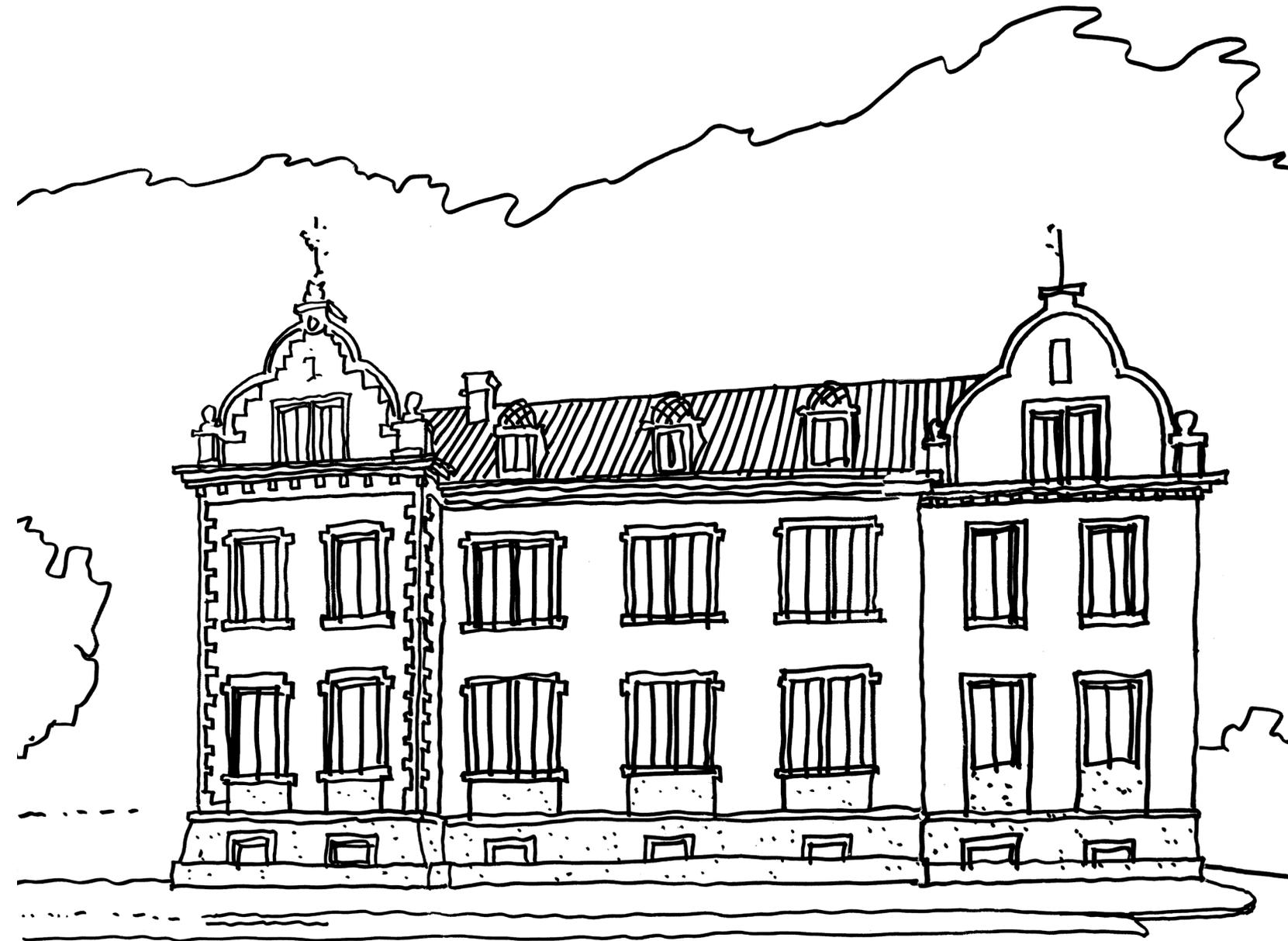
Umbau und Erweiterung Hotel Garni
Julia und Igor Davidovski Gbr, Direktauftrag
LPH 1-4, BGF 2.000m²

The Gründerzeit villa built in Neo-Renaissance style proved too small for a contemporary hotel so that a number of 40 rooms was added to the previous 22 by way of a new extension. The facade line towards Friedberger Landstraße, which was earlier diluted by the receding structures of neighboring commercial buildings, is thus reemphasized. Through the symmetrical “doubling” of the decorative Gründerzeit facade, the old and new building parts merge into one unit, complete with mirroring floor heights and roof structure with a 45 degree inclination. In different words: What belongs together, is growing together. Just like the original villa, the extension ends with an ornamental gable, albeit with a reduced variation of decorative elements. This skillfully announced transition into the present relates to the modern facade of the north wing. The connecting north-, west- and inner courtyard facades feature floor-length windows, thus forming a visual link to the proportions of the old building.

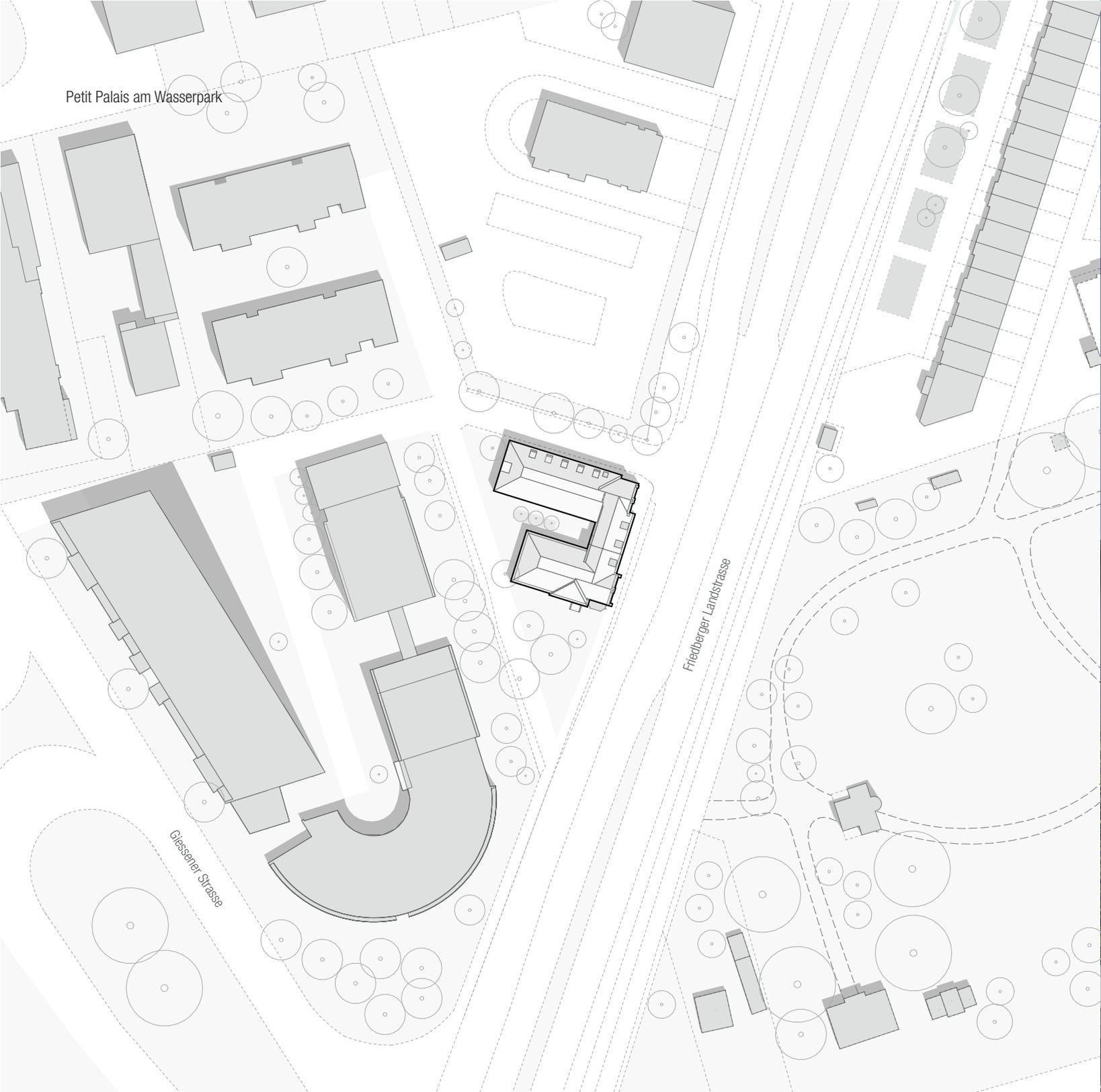
Hotel Garni, remodeling and extension
Julia und Igor Davidovski Gbr, direct commission
service phases 1-4, gross floor space 2.000 sqm

72.73

happarchitecture.



Petit Palais am Wasserpark



74.75

happarchitecture.



Neuenhain ist zwar ein Ortsteil der Taunus-Gemeinde Bad Soden, hat sich aber die Eigenständigkeit einer selbstbewussten Kleinstadt mit langer Geschichte bewahrt. Der mittelalterliche Ortskern ist geprägt von zweigeschossigen Fachwerkhäusern; eine alte Kastanie im Kreuzungsbereich von Königsteiner Straße und Hauptstraße gehört ebenso zu den Wahrzeichen des Örtchens wie die Friedenseiche am Ortseingang. Die gewachsene dörfliche Nachbarschaft ist auch eine Herausforderung, wenn es um Neubauten geht, die sowohl dem Charakter der Umgebung gerecht werden müssen und zugleich den zeitgemäßen Ansprüchen im Hinblick auf Gestaltung und Wohnqualität entsprechen sollen. Die neuen Wohnhäuser liegen am Rand des Kirchbergs und bilden ein harmonisch aufeinander abgestimmtes Ensemble. Während der Gebäudeteil an der Hauptstraße den dörflichen Typus der Hofreite mit einer dreiseitigen Grenzbebauung, steil geneigten Dächern in Biberschwanzdeckung, freistehenden Giebeln sowie mit bodentiefen Holzfenstern und Klappläden aufnimmt und ins Heute übersetzt, orientieren sich die beiden kubisch-modernen Baukörper an der Königsteiner Straße mit flach geneigten, schiefergedeckten Walmdächern zu der nach Südwesten offenen Hangkante. Von den über drei Seiten mit Tageslicht versorgten Wohnungen genießt man bei gutem Wetter einen Ausblick bis nach Frankfurt. Und freut sich noch mehr über die Streuobstwiesen und Wiesenhänge direkt vor der Haustür.

Bad Soden im Taunus

Wohn- und Geschäftshäuser

Drei Mehrfamilienhäuser mit 25 Eigentumswohnungen, Laden

BB Beteiligungsgesellschaft mbH, Direktauftrag

LPH 1-5, BGF 8.033 m²

Neuenhain technically belongs to the Taunus community of Bad Soden. However, the small town has kept an independent spirit springing from a long history. The medieval village center is marked by two-storied, half timbered houses. At the crossing of Königsteiner Straße and the main road stands a dominating chestnut tree, while the ‚peace oak‘ guards the village entrance. The naturally grown neighborhood proves a challenge when it comes to introducing new buildings, which must meet the characteristics of the environment while offering a contemporary design and living quality at the same time. The new structures on the Kirchweg lane fit into the village community as a harmonious ensemble. While the building part facing the main street relates to the traditional ‚Hofreite‘ farmstead with a three-sided border, steep beavertail roofing, freestanding gables as well as floor-length windows with shutters, its design stands opposite the modern, cubic buildings facing the Königsteiner Straße. Here, flat slate roofs point towards the edge of the slope which opens to the southwest. The apartments are exposed to direct lighting on at least three sides and feature farreaching views all the way to Frankfurt. Even more enticing are the sloping meadows and orchards starting right at the front door.

residential and commercial complex

three apartment houses with 25 condominiums, shop

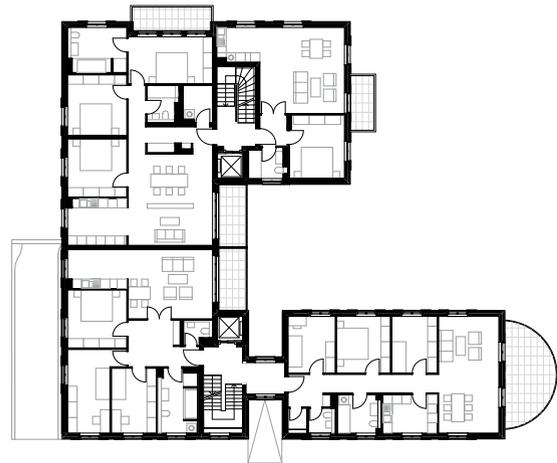
BB Beteiligungsgesellschaft mbH, direct commission

service phases 1-5, gross floor area 8.033 sqm



10 2 2016





Höchst Neu Erleben

Zwischen damals und heute liegen im Falle des neuen Wohnquartiers am Rande der Höchster Altstadt nur ein paar Jahre. Damals hießen die Bewohner Insassen und bezogen ihr Quartier eher unfreiwillig; es handelte sich nämlich um ein Gefängnis. Doch nach dessen Schließung im Jahr 2011 wurde das Areal im besten Sinne freigegeben – für eine neue städtische Nutzung. Angesichts der Wohnungsknappheit im Großraum Frankfurt lag es nahe, den Standort für den Wohnungsbau zu nutzen. Ausgehend von der vorhandenen hochwertigen Bebauung in der Nachbarschaft, die von Wohnhäusern aus der Vorkriegszeit dominiert wird, suchte der Entwurf für das neue Quartier sowohl maßstäblich als auch gestalterisch den Anschluss an die klassischen Qualitäten bürgerlicher Wohnkultur. Die so entstandenen drei- bis fünfgeschossigen Wohnhäuser nehmen die Proportionen der umliegenden Blockrand-Bebauung auf; die abgerundeten Ecken und elegant geschwungenen Treppenhäuser sorgen ebenso wie die Staffelung der Fassaden für eine gediegene Präsenz im Stadtraum. Besonders gelungen ist die Adressbildung über die differenzierte Gestaltung der Häuser mit repräsentativen Hauseingängen.

Frankfurt Höchst

Mehrfamilienhäuser

9 Mehrfamilienwohnhäuser mit 107 Eigentumswohnungen

Krieger+Schramm GmbH & Co. KG, Direktauftrag

LPH 1-5, BGF 10.455 m²

In the case of the new residential development by the Höchst old town, between “then and now” means a few years only: Then, the inhabitants were called inmates and chose their dwellings rather involuntarily – as they lived in prison. After the official closure in 2011, the area was released for urban use. Considering the housing shortage of the Frankfurt region, the idea of using the large plot for residential buildings suggested itself automatically. The conversion area was predestined to match the high-quality prewar character of the neighboring boroughs with their classic upper middle class living culture, both in scale and design. The three- to five-storied new structures are oriented on the proportions of the existing blocks; rounded corners and elegantly curved staircases as well as staggered facades create an imposing presence within the urban area. Especially accomplished is the address generation via a differentiating design of the houses with representative entrances.

residential complex

9 multi-family houses with 107 condominiums

Krieger+ Schramm GmbH & Co. KG, direct commission

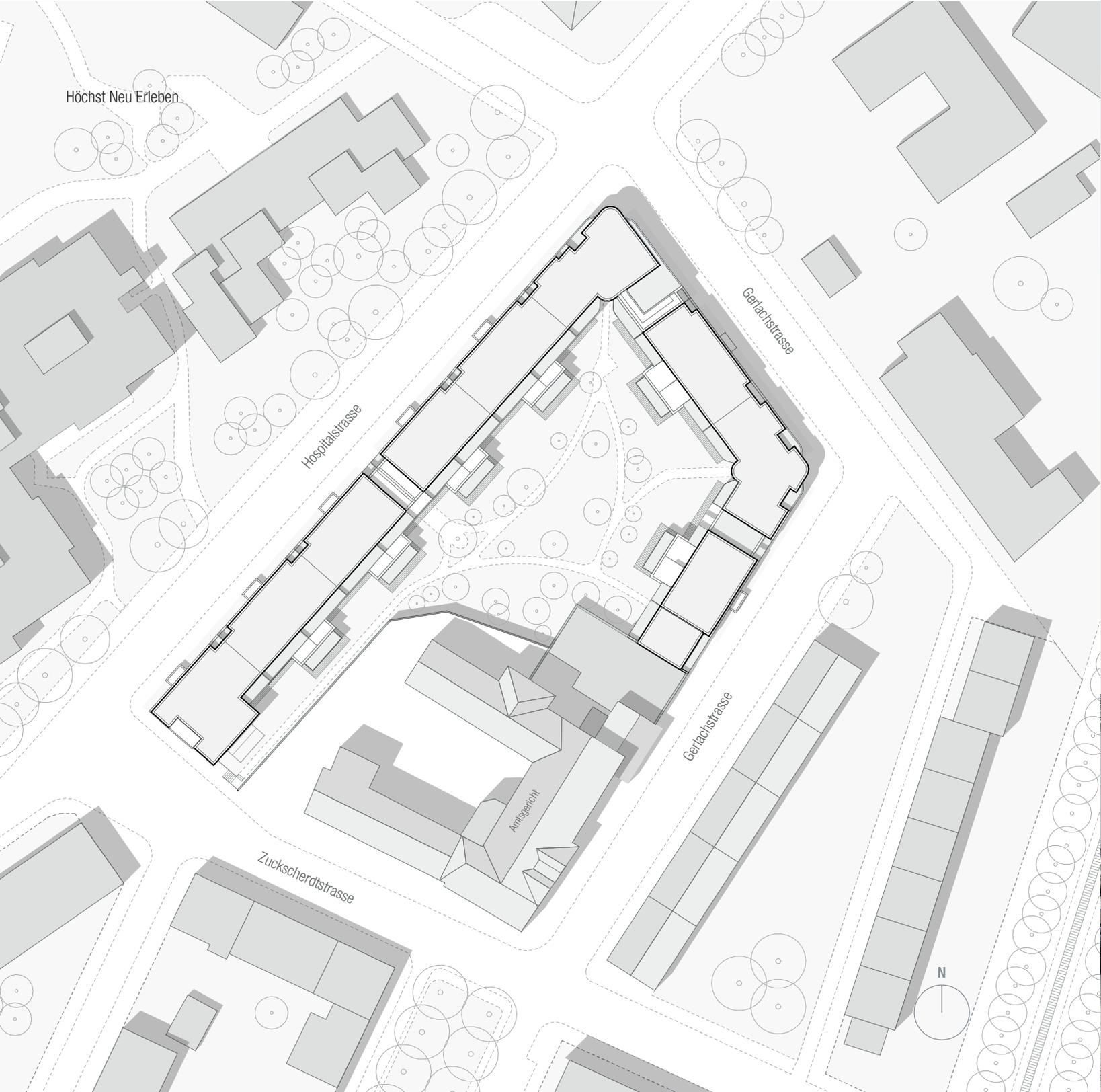
service phases 1-5, gross floor area 10.455 sqm

82.83

happarchitecture.



Höchst Neu Erleben



84.85

happarchitecture.





Höchst Neu Erleben



88.89



happarchitecture.

Kalbacher Höfe

Wie in vielen hessischen Dörfern ist auch im mittelalterlichen Dorfkern von Kalbach die sogenannte Hofreite die bauliche DNA des Siedlungsgefüges. Andernorts als Dreiseithof bezeichnet, bildet das um einen Innenhof gruppierte Ensemble aus Wohnhaus, Scheune und Stallgebäude eine bauliche Einheit. Der Entwurf für die neuen Wohnhäuser greift diese für ländliche Gemeinden charakteristische Typologie mit einer städtebaulichen Figur auf, die das Grundstück über beide Ecken umfasst und sich zur Straße und zum Vorplatz der benachbarten Sparkasse ausrichtet. Deren Hauptfassade bildet den Abschluss der historischen Bauflucht, während ihr rückwärtiger Flügel den privaten Innenhof einfriedet. Das ortstypische Siedlungsbild der dreiseitigen Hofreite wird auf diese Weise transformiert, so dass sich die neuen Häuser zusammen mit den benachbarten Bauten zu einem Gestaltensemble formieren. Die Häuserfront entlang der Kalbacher Hauptstraße wird durch den Wechsel zwischen giebel- und traufständigen Fassadenabschnitten belebt und erweist sich mit ihren verputzten Mauern, den Fensterläden und den geneigten Dächern mit Traufgesimsen als respektvoller wie respektabler Neuzugang.

Frankfurt am Main

Wohnhäuser

Zwei Mehrfamilienhäuser mit 17 Eigentumswohnungen

Project PI Immobilien AG, Direktauftrag

LPH 1-4, BGF 2.007 m²

As in many Hessian villages, the medieval core of Kalbach is marked by the building DNA of the traditional ‚Hofreite‘, or ‚three-sided‘ farmstead, for which the living quarters, stables and barn are grouped around a courtyard. The design for the new buildings picks this characteristic rural typology up with an urban structure, featuring a cross-angled layout oriented towards the street and the neighboring Sparkasse. The bank’s main facade presents the ending point of the setup, while its back wing encloses the private, inner courtyard. The typical, three-sided Hofreite layout is thus transformed and creates an ensemble with the adjacent buildings. The new row of houses along the Kalbacher main street is marked by a vivacious rhythm of gabled and flat facades, reflecting the local typology. Details like plaster facades, window shutters and sloping roofs with eaves cornices further connect the new buildings both respectfully and respectably with their historical surroundings.

residential complex

2 multi-family houses with 17 condominiums

Project PI Immobilien AG, direct commission

service phases 1-4, gross floor area 2.007 sqm

90.91

happarchitecture.





Medicum

Das Brückenhaus in Rodgau überspannt die Untere Marktstraße in einem weiten Bogen und ist Teil eines Ensembles aus drei Baukörpern, das als Stadt-Entree die Ankommenden vom S-Bahnhof Rodgau Nieder-Roden empfängt und den Auftakt zum Zentrum bildet. Der Komplex verknüpft städtische Dienstleistungen mit Wohnungen speziell für Menschen, die stärker auf wohnortnahe Services angewiesen sind. Diese insbesondere für Senioren vorgesehenen Service-Wohnungen befinden sich in den Obergeschossen von Bauteil A und im Brückenbaukörper Bauteil B. Die komfortablen Zwei- bis Vier-Zimmer-Einheiten mit einer Größe von 60 bis 110 Quadratmetern sind sowohl für Singlehaushalte als auch für Familien geeignet und bilden eine sinnvolle Ergänzung zu dem im Bauteil C vorgesehenen medizinischen Kompetenzzentrum (MSM Architekten). Mit einem Arkadengang zur Platzseite öffnet sich das Ensemble zur Stadt und bietet dazu passend Räumlichkeiten für Gastronomie und Gewerbe im Erdgeschoss.

Rodgau Nieder-Roden

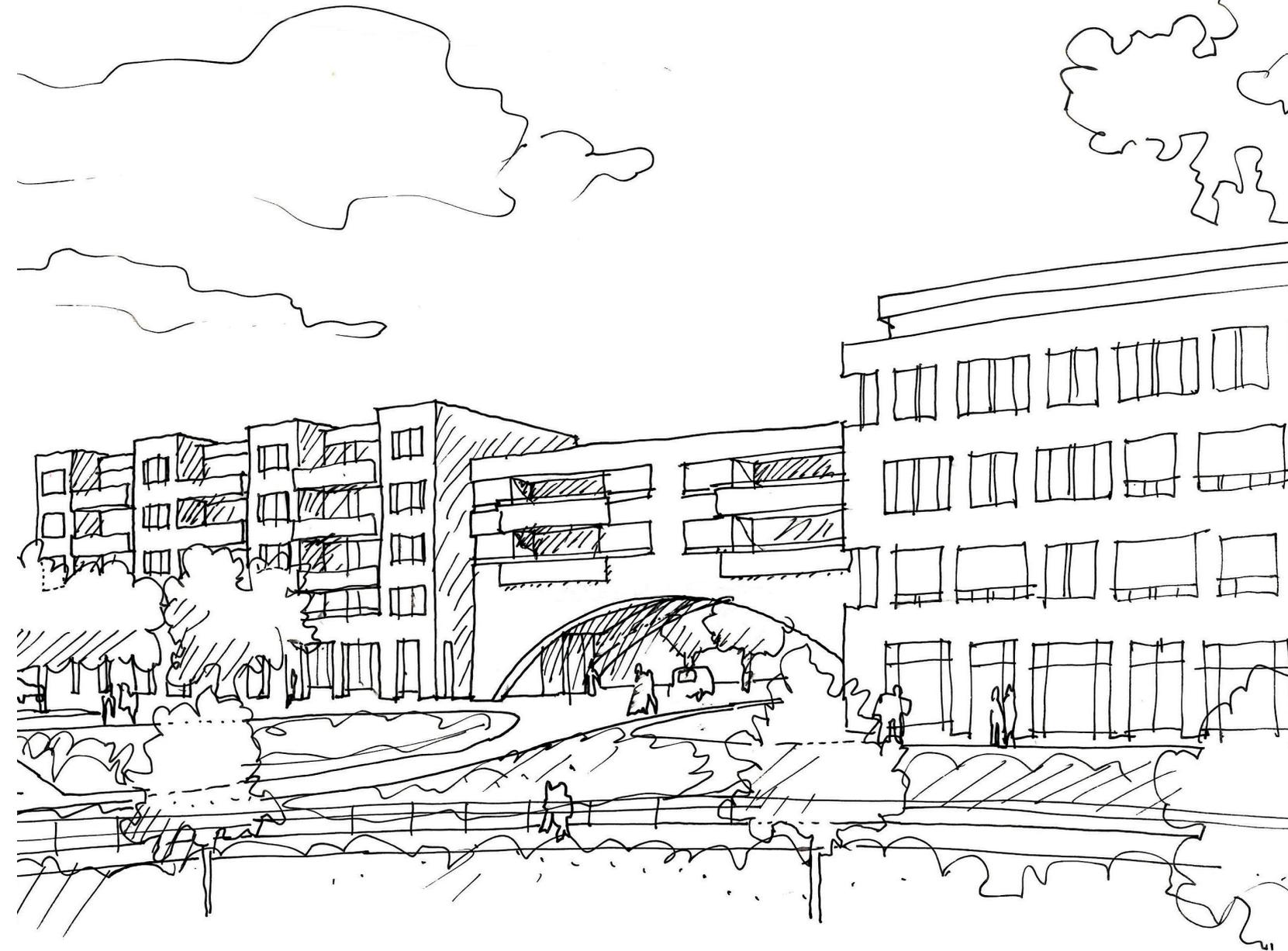
Wohn- und Geschäftshaus
24 Service-Wohnungen, Läden und Gastronomie
Werkmann GmbH & Co. KG, Direktauftrag
LPH 1-4, BGF 3.136m²

At the entrance to the Rodgau city center, the bridge house spans across the lower Marktstraße in a wide arch. The bridge is one element of a three-part ensemble which forms a gate-like entree for citizens arriving at the rail station of Rodgau Nieder-Roden. The complex combines municipal services with special flats for people who depend on short-distance support. The senior-oriented apartments are planned on the upper levels of building part A and (bridge building) part B. Comfortable two- to four-room apartments for single and family households, sized between 60 and 110 sqm, form a useful addition to the medical competence center in building part C (MSM Architekten). The ensemble opens towards the city via the arcades facing the square, which offer suitable spaces for gastronomy and commercial use on ground level.

residential and commercial complex
24 serviced apartments, shops, gastronomy
Werkmann GmbH & Co. KG, direct commission
service phases 1-4, gross floor area 3.136 sqm

94.95

happarchitecture.





Bad Homburg im Hochtaunus gehört mit seiner historisch überlieferten, kleinteiligen Stadtstruktur zu den bevorzugten Wohnlagen im Großraum Frankfurt. Das barocke Gepräge im Zentrum der ehemaligen Residenz bildet auch den Hintergrund der neuen, drei- bis fünfgeschossigen Wohnhäuser, die sich in ihrer Maßstäblichkeit und Baukörpergliederung in den Kontext des Mühlbergviertels einpassen. Doch auch in ihrem architektonischen Ausdruck gelingt der Anschluss an die gehobene Lage: wohlproportionierte Fassaden, fein ausgearbeitete Details wie Fensterlaibungen und angemessen gestaltete Hauseingänge, dazu gliedernde Gesimse, eine barocke Dachlandschaft und anmutige Außenanlagen zeigen, dass hier mit viel Verständnis für die ästhetischen Qualitäten einer vielgestaltigen baugeschichtlichen Tradition etwas Neues geschaffen wurde. Ihren großstädtischen, fast pariserischen Charakter beziehen die Gebäude aus den bodentiefen Fenstern, die mit hölzernen Klapppläden ausgestattet sind, und der zurückhaltenden Farbigkeit der Fassaden. Auch die inneren Werte überzeugen: Großzügige Grundrisse nehmen Bezug auf die großbürgerliche Wohnkultur der Gründerzeit. Zentraler Wohnbereich und Küche sind axial aufeinander bezogen und öffnen die Wohnung über große Fenster in zwei Himmelsrichtungen.

Bad Homburg

Innerstädtische Nachverdichtung

5 Mehrfamilienwohnhäuser mit 58 Eigentumswohnungen

Wettbewerb, 1. Preis

CORPUSSIREO Projektentwicklung Wohnen GmbH

LPH 1-5, BGF 8.790 m²

The historical spa town Bad Homburg in the Hochtaunus region belongs to the favored residential areas around Frankfurt. The Baroque character of the town center forms the background for the new, three- to five-storied buildings. Their proportions and structure merge harmoniously with the typology of the Mühlberg quarter. The architectural appearance mirrors the high standards of the surroundings with clear, punctuated facades, featuring detailed window embrasures and entrances. Structuring cornices, Baroque roof lines and an appealing, graceful design of the outer areas show a deep understanding for the aesthetic qualities of a manifold historical building tradition and its transformation into something new. The urban, almost Parisian character of the buildings is achieved with floor-length windows featuring wooden shutters, and plaster facades in subtle beige and brown hues. The inner values are equally convincing: Generous layouts recall the upper middle class Gründerzeit living culture. The central living area and kitchen are connected by an axis and open the apartments via large windows in two directions.



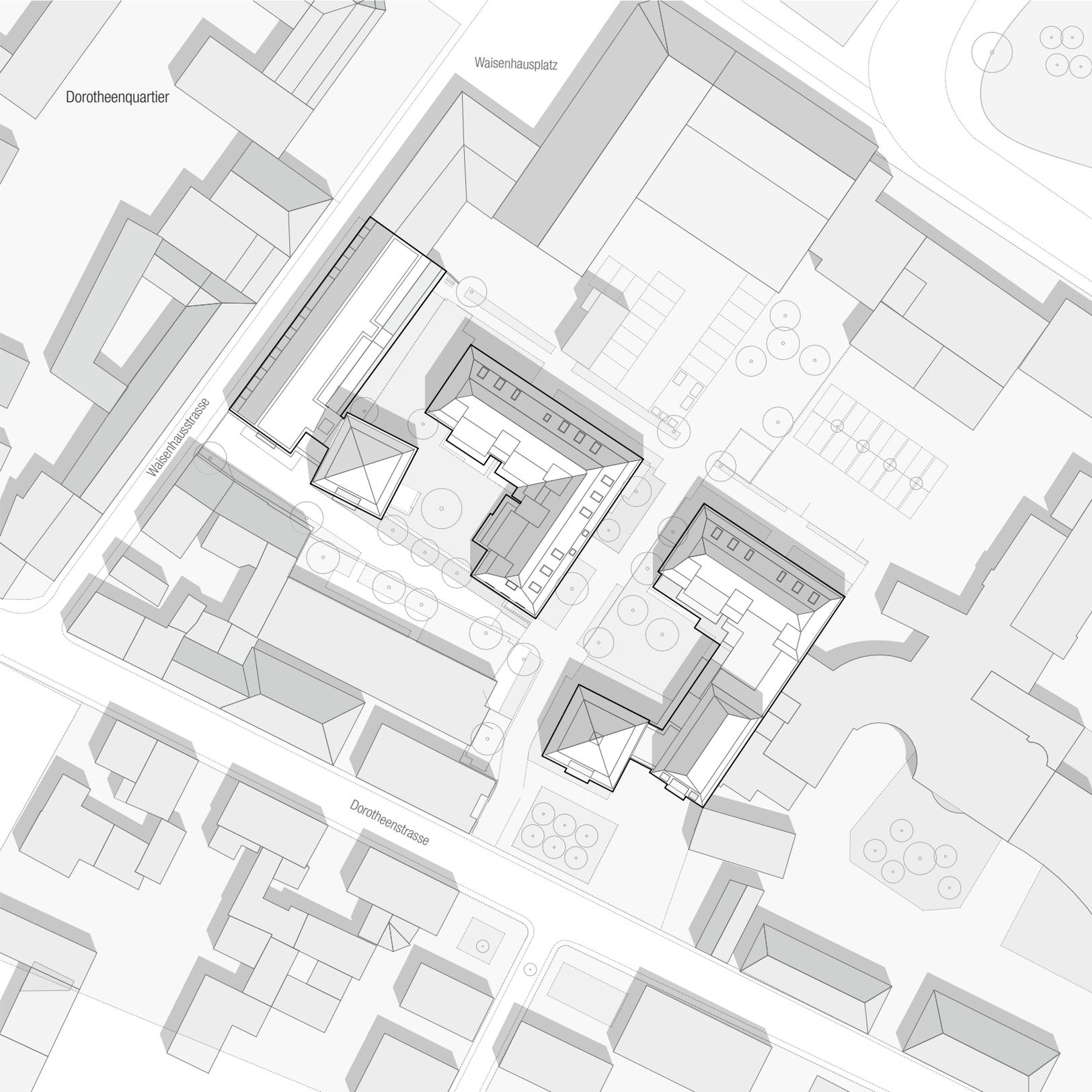
residential complex, inner-city redensification

58 private homes in five buildings

invited competition, 1st prize

CORPUSSIREO Projektentwicklung Wohnen GmbH

service phases 1-5, gross floor area 8.790 sqm







104.105



Sternberg-Carrée

Auf dem gut 16.000 Hektar großen Gelände der ehemaligen Landesfeuerwehrschule in Kassel ist ein neues Wohnquartier entstanden, mithin eines der größten Stadtentwicklungsprojekte der Region. In verschiedenen Bauabschnitten wurden neben Mehrfamilienhäusern auch Reihenhäuser errichtet, darunter zehn Stadthäuser (Townhouses) an der Anna-Seghers-Straße. Zu den wesentlichen Charakteristika dieser kompakten, städtischen Typologie gehören ein Hochparterre, lichte Raumhöhen von mehr als drei Metern sowie eine in den Baukörper integrierte Garage. Die Ensemblewirkung ist dem orchestrierten Gleichmaß der Gestaltung zu verdanken, mit der sie sich im Stadtraum präsentieren. Ihre markante Präsenz gewinnen die Häuser dank der geometrisch strengen, gleichwohl harmonisch proportionierten Fassaden mit stehenden Fensterformaten und der natürlichen Textur eines Ziegelmauerwerks. Die mit hellem Werkstein abgesetzten Fensterlaibungen, Brüstungen und Gesimse setzen einen schönen Kontrast und geben den einzelnen Häusern gewissermaßen ein Gesicht. Jedem Haus ist eine Rahmenkonstruktion vorgelagert, die funktional als Vordach und Balkon vor der Küche dient. Doch ihr eigentlicher Zweck ist die Moderation der stets heiklen, hier unbedingt gegläckten Balance zwischen öffentlichem Raum und privatem Wohnbereich. Verspringende Dachterrassen im Staffelgeschoss und der Höhenversatz von Haus zu Haus verschaffen dem Abschnitt eine kleinteilige Silhouette, die der natürlichen Hangneigung folgt. Den Abschluss des Ensembles bilden Reihenhäuser auf der Nord- und Südseite mit ihrem jeweils vorspringenden Erker.

Kassel

Townhouses

10 Reihenhäuser

GWH Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen

Direktauftrag, LPH 1-5, BGF 2.100 m²

On the 16,000 ha plot of the former state firefighting school in Kassel, a new living quarter has developed, marking one of the largest urban planning projects of the region. Apartment buildings were included as well as townhouses, 10 of which are situated on Anna-Seghers-Street. Among the main characteristics of the compact, urban typology are mezzanine floors, more than 3 m high ceilings, as well as an integrated garage. The ensemble appearance is created by the orchestrated balance of the design with which the houses present themselves in the urban environment. A prominent presence is won by the geometrically strict, yet harmonious proportions of the facades with standing window formats and the natural texture of the brickwork. Window embrasures, parapets and cornices are framed with ashlar in an appealing contrast, thus creating a "face" for the buildings. The houses further feature a concrete framework construction which forms both a canopy and a balcony in front of the kitchen. Their real purpose though is the successful presentation of the balance between private and public space. Offset roof terraces at the staggered upper level and the varying height levels between the houses result in a detailed silhouette which follows the natural slope of the plot. The end houses feature protruding bay windows to the north and south respectively.

10 town houses

GWH Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen

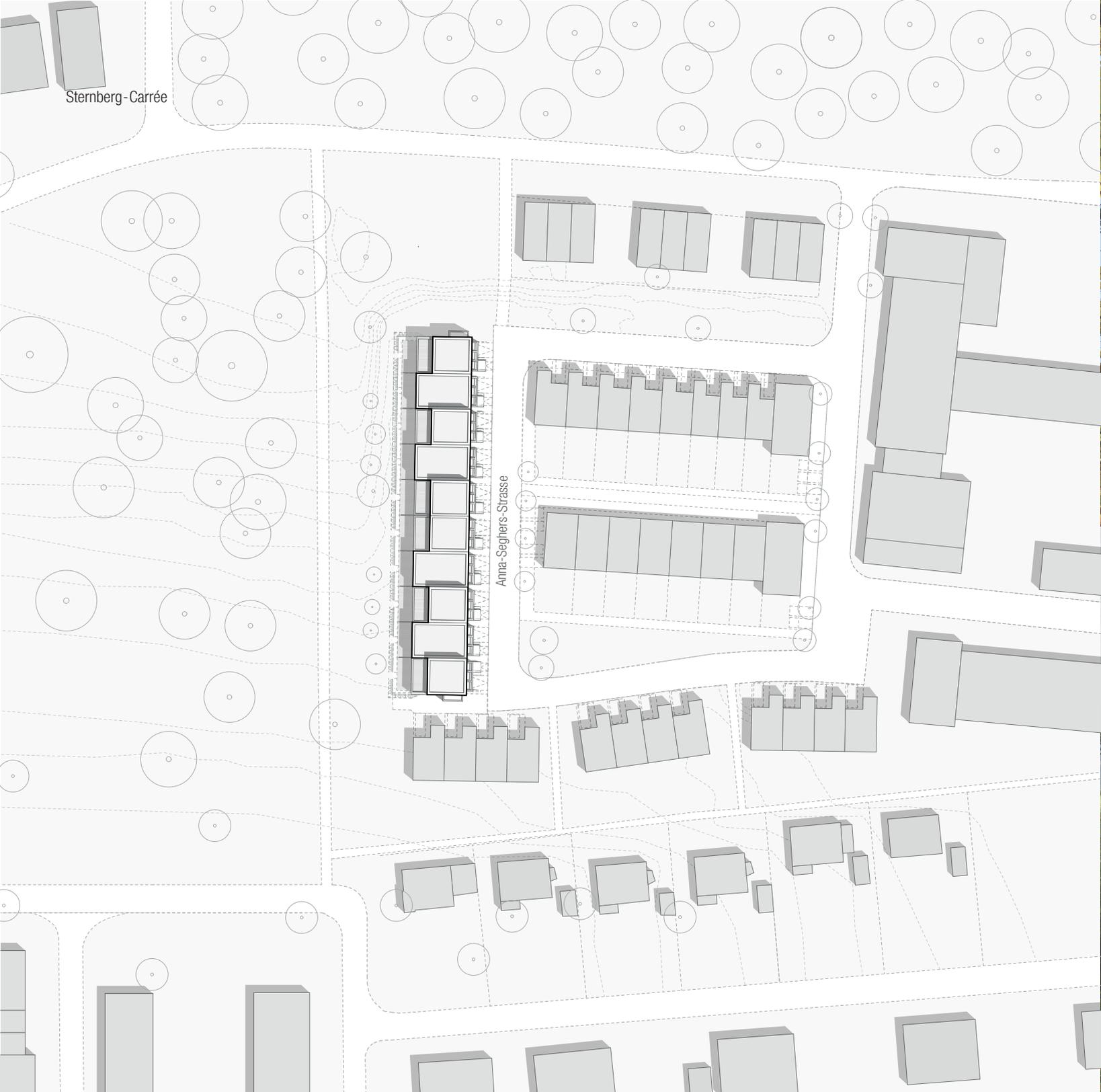
direct commission, service phases 1-5, gross floor area 2.100 sqm

106.107

happarchitecture.



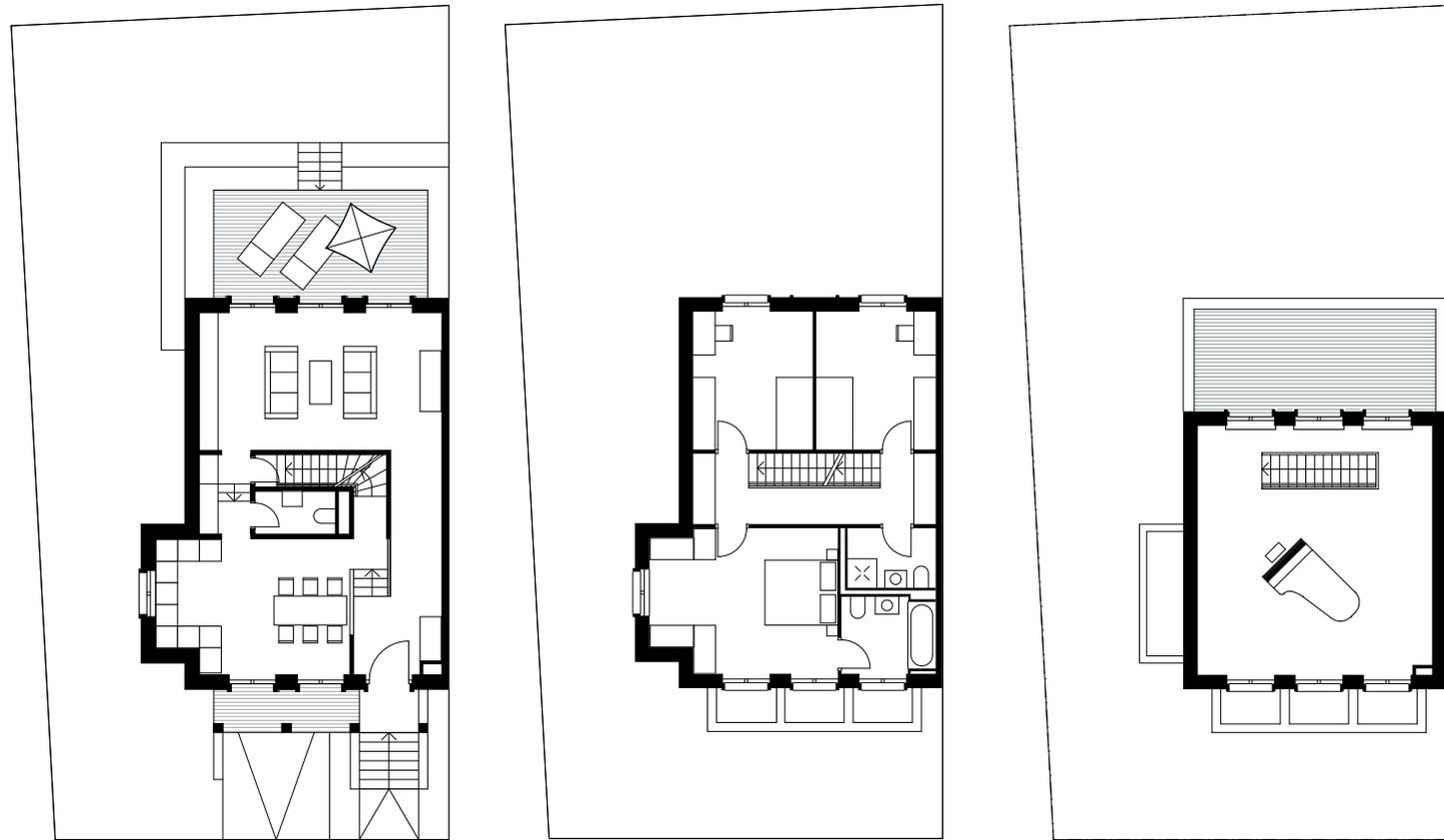
Sternberg-Carrée



108.109

happarchitecture.





Jüdisches Museum

Der Entwurf sieht eine eigenständige bauliche Ergänzung der historischen Ausstellungssäle in den klassizistischen Altbauten vor und bietet den nötigen Platz sowohl für eine Neuordnung der Räume als auch für ein dynamisches, Ebenen übergreifendes Ausstellungskonzept. Seine signethafte Wirkung verdankt sich der aufwendigen Fassadengestaltung, die mit ihren Facetten das vielschichtige jüdische Leben in Frankfurt symbolisiert und sich selbstbewusst im Stadtraum präsentiert. Zusammen mit dem denkmalgeschützten Bestand bildet der Annex ein spannungsvolles Ensemble, das den Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart zu schlagen vermag. Der Erweiterungsbau hält gleichsam respektvoll Abstand und touchiert das historische Rothschild-Palais an lediglich zwei Punkten. Als Entree und Verteiler des Museums dient das neue, großzügig dimensionierte Foyer im Sockelbereich; eine Brücke im dritten Obergeschoss von Gebäudeteil am Untermainkai 14 schließt den Museumsrundgang.

Frankfurt am Main

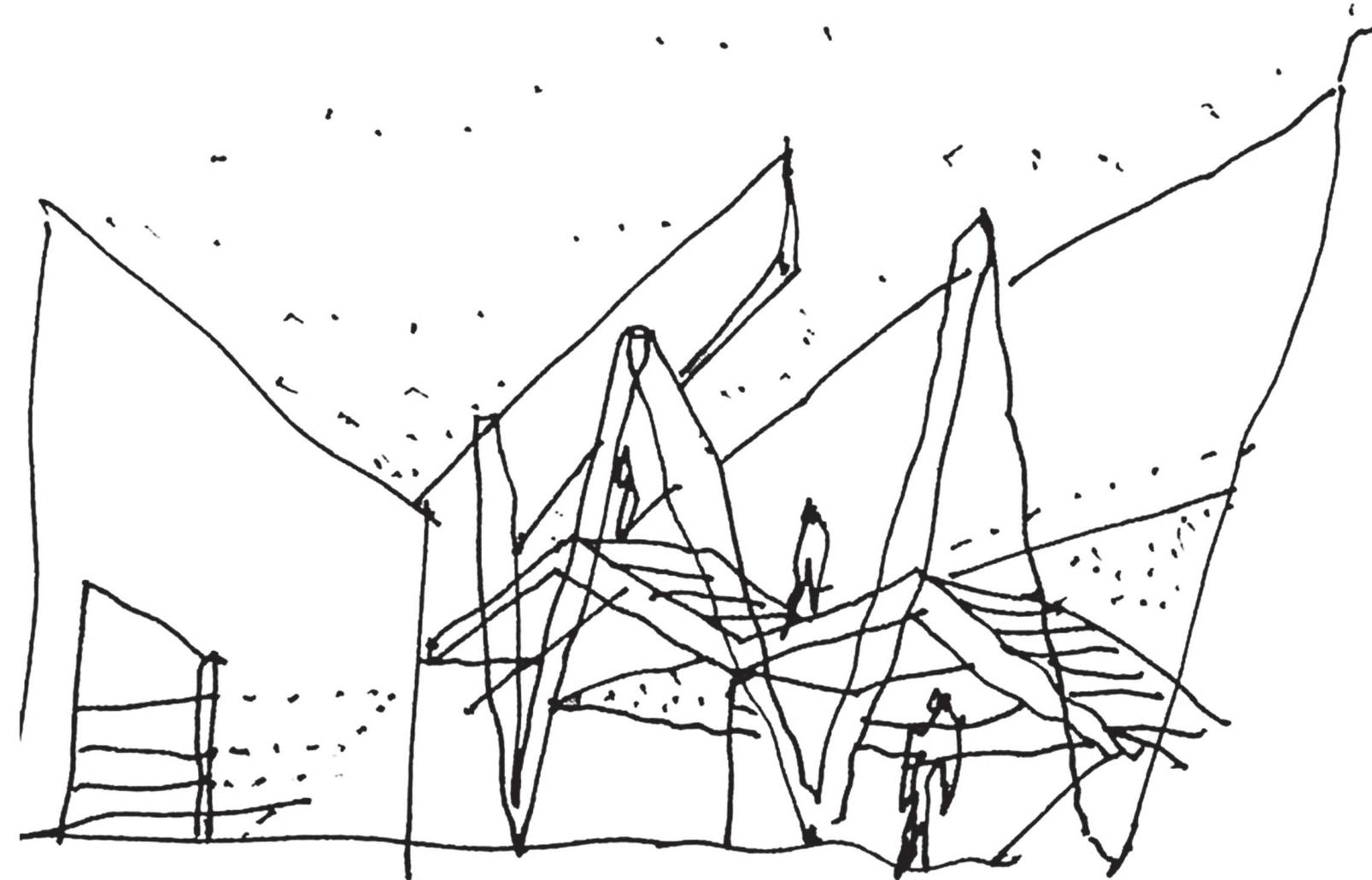
Sanierung und Erweiterung des Jüdischen Museums
Eingeladener Wettbewerb mit LEESER Architecture PLLC
BGF 3.850 m²

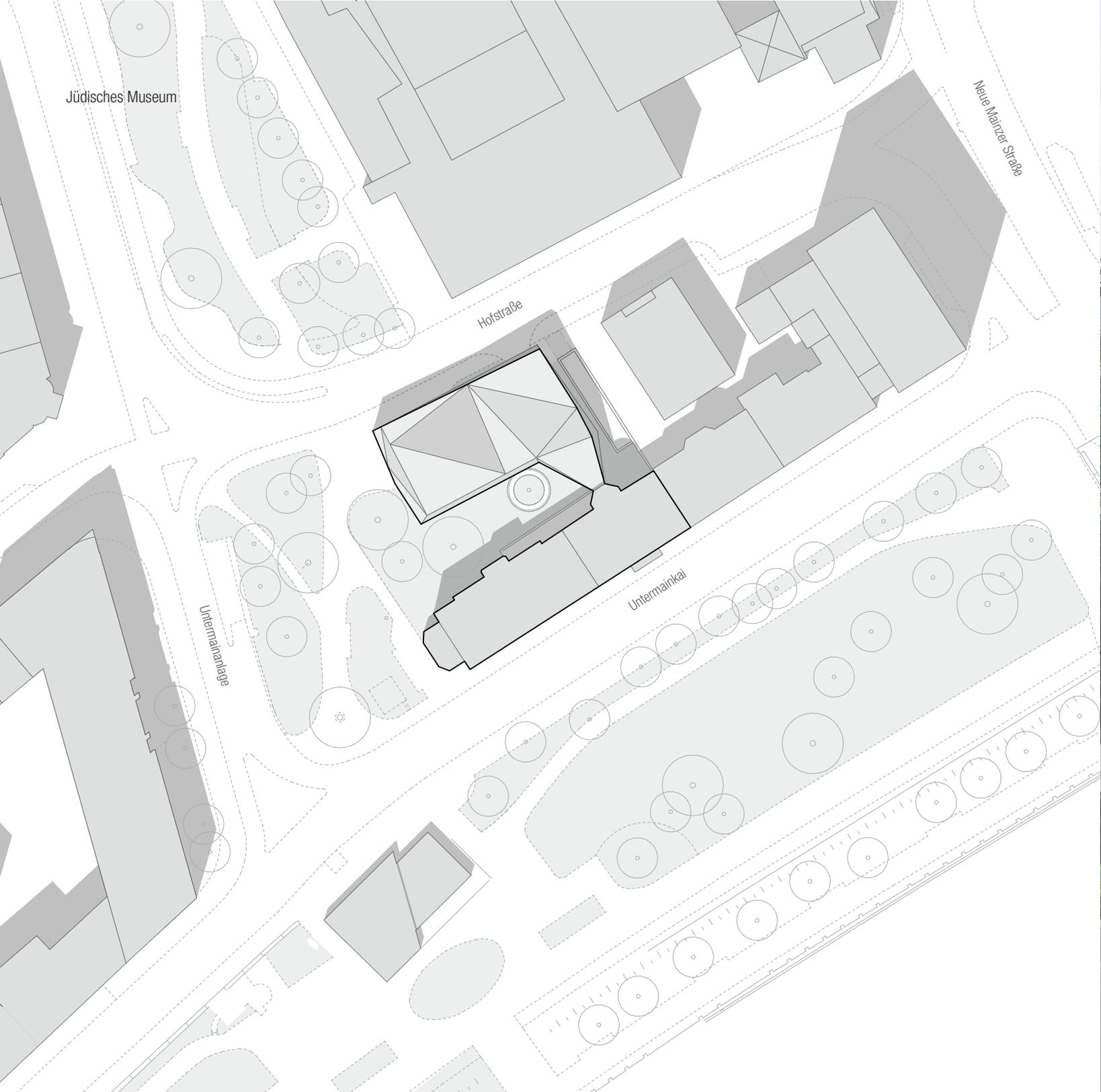
112.113

happarchitecture.

The design presents an expansion which stands for itself but also complements and newly interprets the museum's existing exhibition space, forming a dynamic crossover concept together with the old, listed buildings. Its signature effect is reached with a detailed, "folded" facade design, symbolizing the multilayered history of Jewish life in Frankfurt, while presenting itself confidently within the urban surroundings. Together with the existing, listed buildings, the annex thus creates an exciting ensemble which convincingly connects the past with the present. While keeping a respectful distance, the expansion touches the historical Rothschildpalais at only two points: The new, generously laid-out foyer on ground floor serves as both entree and distribution area, leading to all other building parts, while a bridge on the 3rd floor of the building part, Untermainkai 14' concludes the museum tour.

Restructuring and expansion of the Jewish Museum
invited competition with LEESER Architecture PLLC
gross floor area 3,850 sqm





Jüdisches Museum

Hofstraße

Neue Mainzer Straße

Untermarkt

Uhrmacherstraße

114.115

happarchitecture.



WinX und MainTor Panorama

Das MainTor Areal in Frankfurt ist eines der größten innerstädtischen Bauvorhaben Deutschlands. Auf einer Gesamtfläche von 108.000 Quadratmetern sollen 3.000 Arbeitsplätze und 180 exklusive Wohnungen sowie Räume für Einzelhandel und Gastronomie entstehen. Für zwei der dort geplanten Hochhäuser, das 100 Meter hohe WinX und das 60 Meter hohe MainTorPanorama, sowie für das flache Portalgebäude nahm happarchitecture. zusammen mit Max Dudler an einem eingeladenen Wettbewerb teil. In Anlehnung an die Skyscraper-Blüte im New York der 1930er-Jahre setzt der Entwurf auf die Betonung der Vertikalen in Figur und Gebäudehülle als wiederkehrendes und subtil abgewandeltes Motiv der Fassadengestaltung. Die Gliederung der Türme erfolgt mittels tiefer vertikaler Einschnitte und flacher horizontaler Versätze. Die Gebäudehülle präsentiert sich als elegantes Raster steinerter Stützen und Riegel, die ihrerseits die zweiachsigen, mal zwei-, mal viergeschossigen Fensterelemente rahmen. Dank der vertikalen Profilierung der Stützen ergibt sich eine subtile Plastizität; das lebendige Schattenspiel der je nach Gebäude und Bauteil unterschiedlich stark profilierten Stützen betont die schlanke Physis des Turms.

Frankfurt am Main

Bürotürme
DIC MainTor Südareal GmbH
Eingeladenes Gutachten mit Max Dudler, 2. Preis
BGF 56.700 m²

The MainTor area is one of the biggest inner city planning projects in Germany. On a gross floor area of 108,000 sqm, 3000 workplaces and 108 exclusive apartments as well as retail and gastronomy spaces are to be built. For two of the planned high-rise structures, namely the 100m large WinX and the 60 m high Panorama, an invited competition was held. happarchitecture took part together with Max Dudler Architekten, Berlin. Modeled after the illustrious New York skyscrapers from the 30ies, the emphasized vertical line for both form and shell acts as the subtly transformed, repetitive motif for the facade design. Deep, vertical cuts and flat horizontal offsets form the structure of the towers. The building shell presents an elegant grid of stone columns and beams that frame the bi-axial, two-to four stories high window elements. Vertically profiled supports create a subtle sculptural effect and the lively shadow play of their varying strength depending on building and building part underlines the slim physique of the buildings.

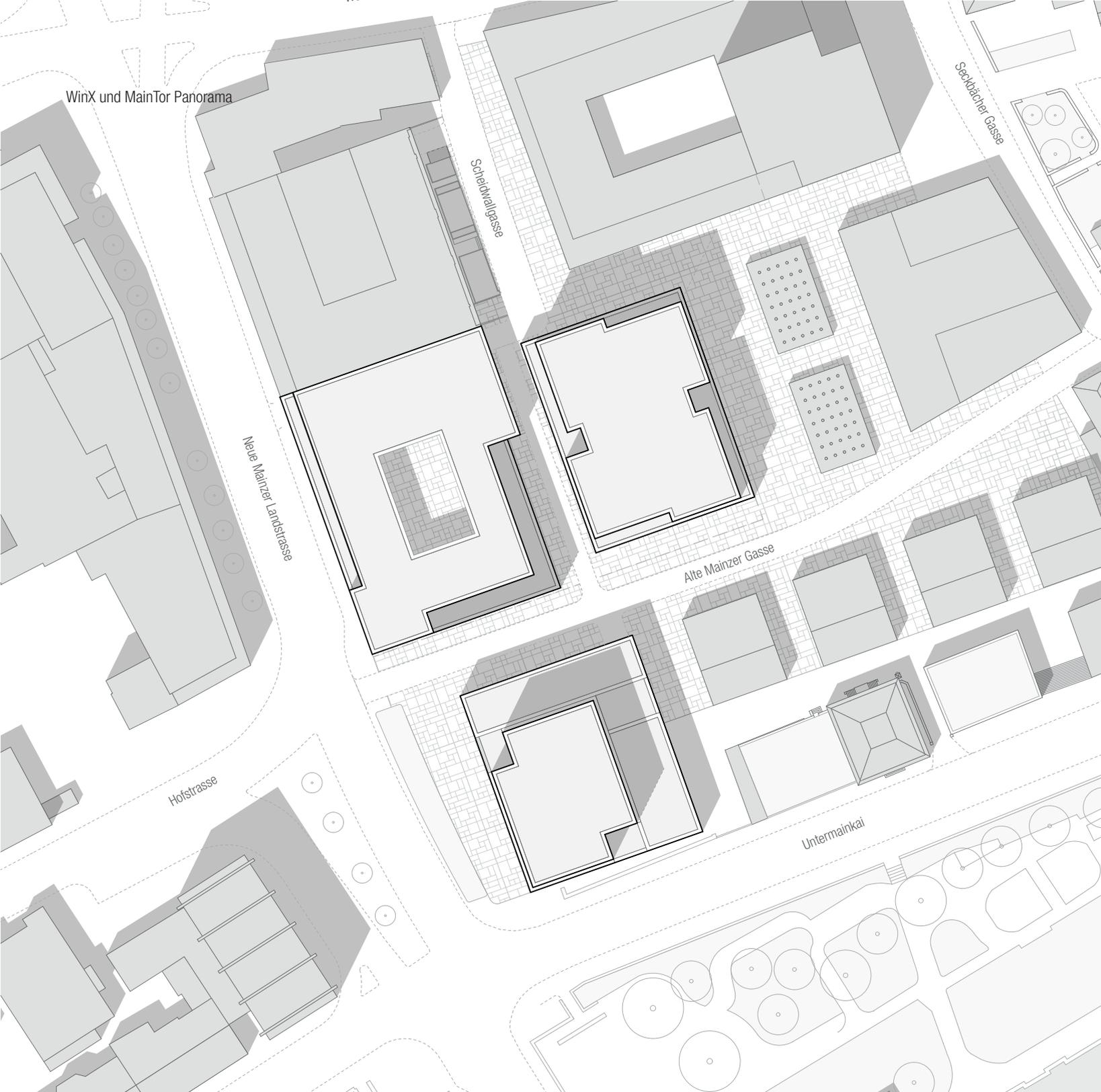
office towers
DIC MainTor Südareal GmbH
invited assessment with Max Dudler, 2nd prize
gross floor area 56.700 sqm

116.117

happarchitecture.

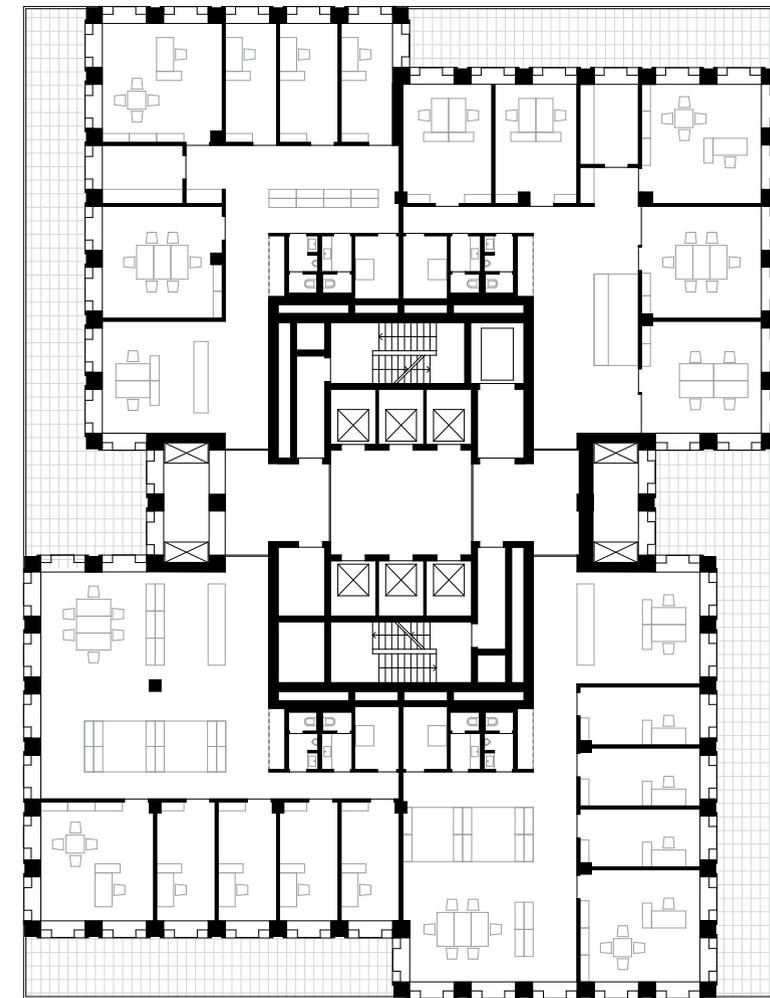


WinX und MainTor Panorama



118.119

happarchitecture.



Grundriss Regelgeschoss

BelVista im Europaviertel West

Der große, siebengeschossige Gebäudekomplex am Europagarten bildet den Auftakt zum Boulevard West des Frankfurter Europaviertels und besetzt einen ganzen Block, der von der Europa-Allee im Norden und dem Tel-Aviv-Platz im Osten gefasst wird. Der 130 Meter lange, im Blockinneren kammförmig organisierte Baukörper säumt die Europa-Allee mit einem zweigeschossigen Klinkersockel, über den sich eine weiße Putzfassade erhebt. Am Tel-Aviv-Platz läuft das Putzband in einer expressiven Rundung aus, die an die modernen Wohnhäuser des Frankfurter Stadtbaumeisters Ernst May erinnert. Um der schieren Baumasse jede monolithische Wucht zu nehmen, bildet die Hauptfassade zum Boulevard hin durch vertikale Rücksprünge im Bereich der Treppenhäuser und das zurück-springende oberste Geschoss die sieben Hauseinheiten gut sichtbar ab. Die Vertikale des Bauwerks kommt dank der mit seitlichen Putzfaschen betonten, schlanken bodentiefen Fenster noch eindrücklicher zur Geltung. Die Erdgeschossbereiche sind Läden und einer Kindertagesstätte vorbehalten; die Adressbildung erfolgt über die plastisch gestalteten Hauseingänge, die sich dezent von der Klinkerfassade absetzen. Zum Tel-Aviv-Platz öffnet sich der Riegel mit einem Restaurant, dem eine Außenterrasse vorgelagert ist. Nach Süden zur bestehenden Hellerhofsiedlung hin umrahmen vier den Kammbauten vorgelagerte, freistehende Wohnhäuser die offenen und intensiv begrünten Innenhöfe.

Frankfurt am Main

Wohn- und Geschäftshäuser

5 Mehrfamilienwohnhäuser mit 97 Eigentumswohnungen
122 Mietwohnungen, Einzelhandel, Gastronomie und Kita
HOCHTIEF Solutions AG/ formart Rhein-Main, Direktauftrag
LPH 1-4, BGF 27.500 m²

The 7-storied building complex at the Eropagarten forms the beginning of the Boulevard West. Above the brick base spanning over two floors, a white plaster facade surrounds the ca 130m long, pectinate structure like an elegant belt along the Europa-Allee. On Tel-Aviv square, the plaster belt ends in a rounded shape reminding of the Ernst May building tradition. Through vertical recesses in the staircase areas as well as the recessed upper story, the facade is rhythmically structured into seven units. Slim, floor-length windows with lateral plaster frames give a fine texture o the punctuated facade. Shops and a day nursery are situated on ground floor level and the house entrances are vividly marked by incisions in the brick facades. A restaurant opens up to Tel-Aviv square with an outside terrace. Towards the Hellerhof settlement, four single residential houses with private apartments are set outside

residential and commercial complex

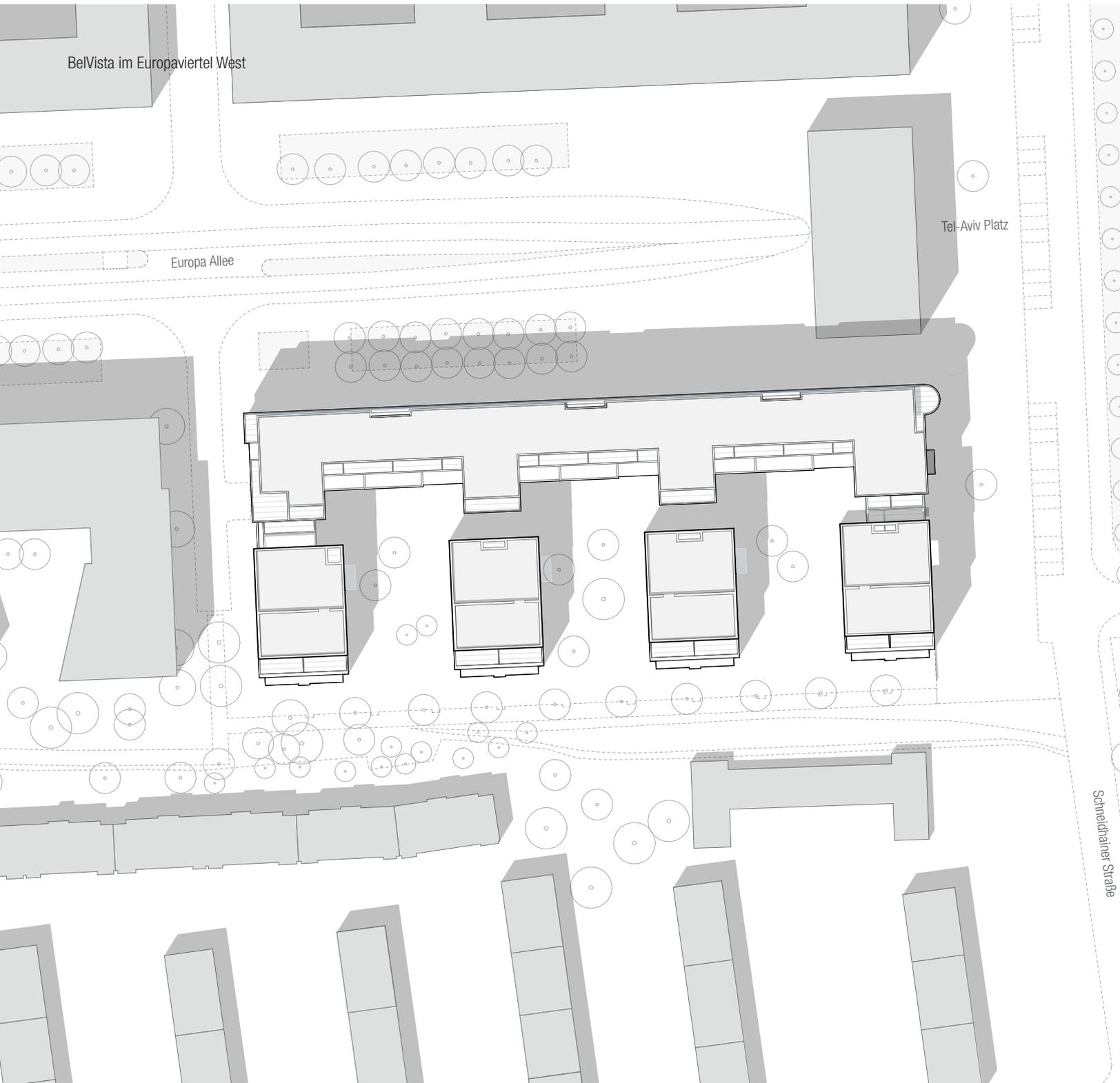
5 multi-family houses with 97 private homes, 122 rental apartments
shops, gastronomy and day nursery
HOCHTIEF Solutions AG / formart Rhein-Main, direct commission
service phases 1-4, gross floor area 27.500 sqm

120.121

happarchitecture.



BeVista im Europaviertel West



Tel-Aviv Platz

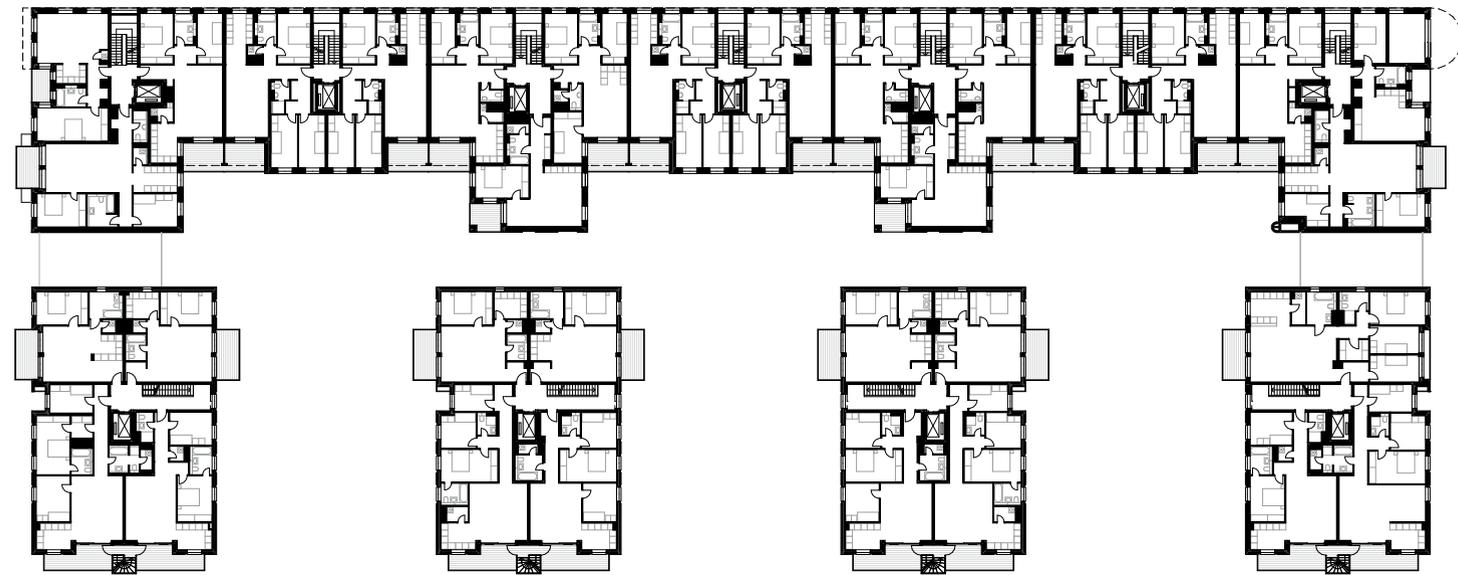
Europa Allee

Schneidhauer Straße

122.123

happarchitecture.





BelVista im Europaviertel West



126.127

happarchitecture.



Stadttor Europaviertel West

Der Bebauungsplan sieht für das westliche Ende der Europa-Allee zwei Hochhäuser vor, die als Stadttor den Abschluss des Boulevards markieren. Auf dem südlichen der dafür vorgesehenen Grundstücke ist eine Wohnnutzung geplant. Der dafür vorgeschlagene Entwurf verteilt das Bauvolumen auf zwei versetzt positionierte, etwa 60 Meter hohe, schlanke Türme. Deren Form ergibt sich aus der dynamischen Transformation des jeweils quadratischen Grundkörpers, der als weich schwingend figuriert die Höhe wächst. Abgerundete Gebäudeecken und die horizontal betonten Bänder der Vorhangsfassade unterstreichen die fließende Linienführung. Deutlich vorspringende Gesimsbänder aus kalksteinfarbenem Sichtbeton erzeugen zusammen mit den hell verputzten Pfeilern ein lebendiges Schattenspiel. Die so entstehende fein gewebte Textur verleiht dem Hochhaus sowohl aus der Nähe als auch in der Fernwirkung den Charakter einer erhabenen Landmarke.

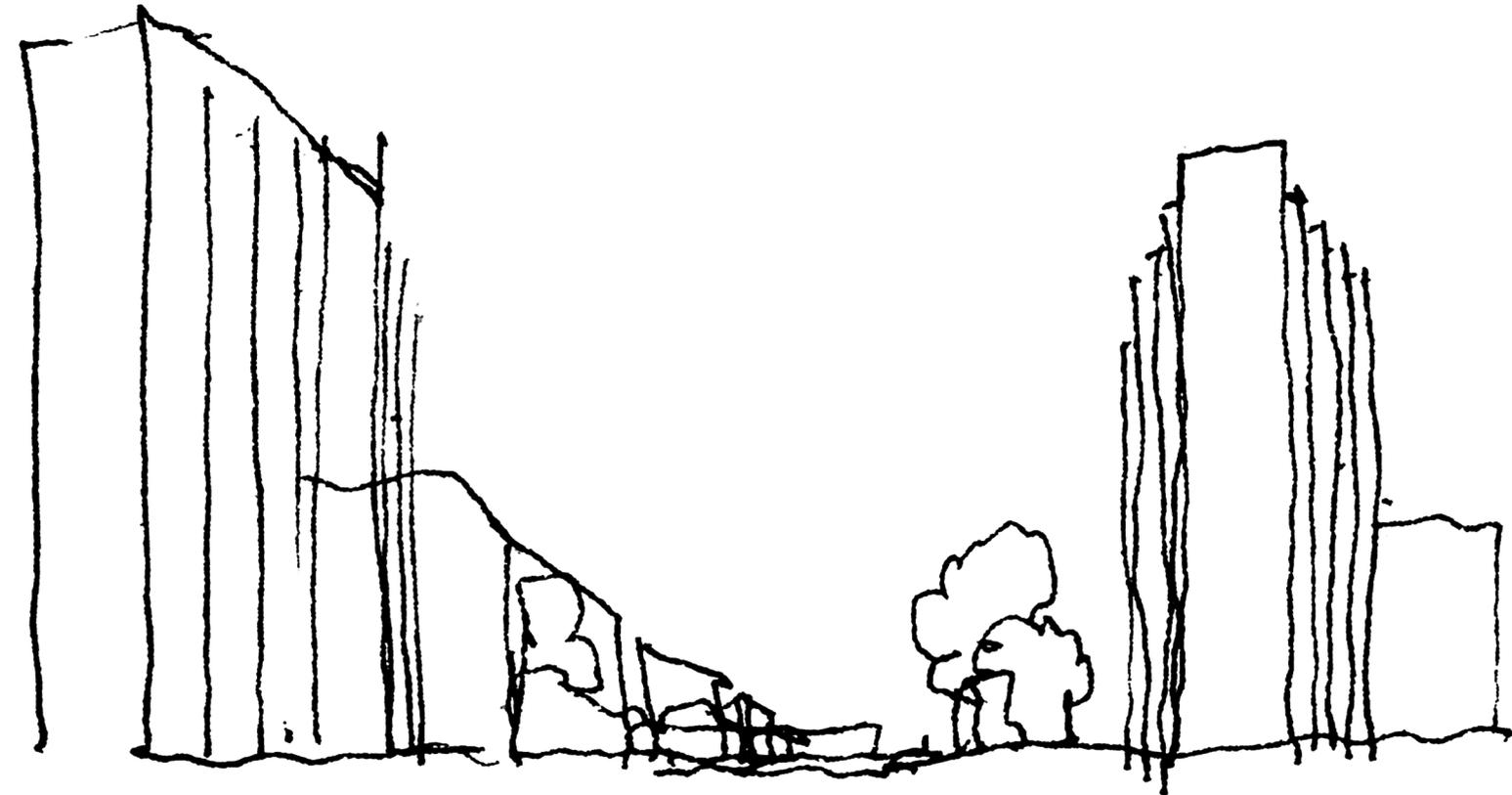
Frankfurt am Main

Wohnhochhäuser
Doppeltürme mit 161 Wohneinheiten, Gastronomie
Wilma Wohnen Süd GmbH
Eingeladener Wettbewerb, 2. Preis
BGF 23.950 m²

128.129

happarchitecture.

At the western part of the Europa-Allee, the development plan schedules two highrise building plots that mark the end of the boulevard like a portal. Residential housing is reserved for the south plot. The design distributes the building mass between two 60m high, slim towers standing offset to each other. Their form is marked by the dynamic transformation of a square, basic body growing into a softly swinging figure. Rounded building corners and the horizontal banding of the curtain facade emphasize the flowing design. Distinctly protruding ledge belts, made of chalk-colored exposed concrete, create a vivacious shadow play together with the brightly plastered pillars. Thus, the fine texture provides the elegant high-rise building with the character of an imposing landmark from both near and afar.



Mixed-use residential towers
Double towers with 161 living units, gastronomy
Wilma Wohnen Süd GmbH
invited competition, 2nd prize
gross floor area 23.950 sqm

Stadttor Europaviertel West

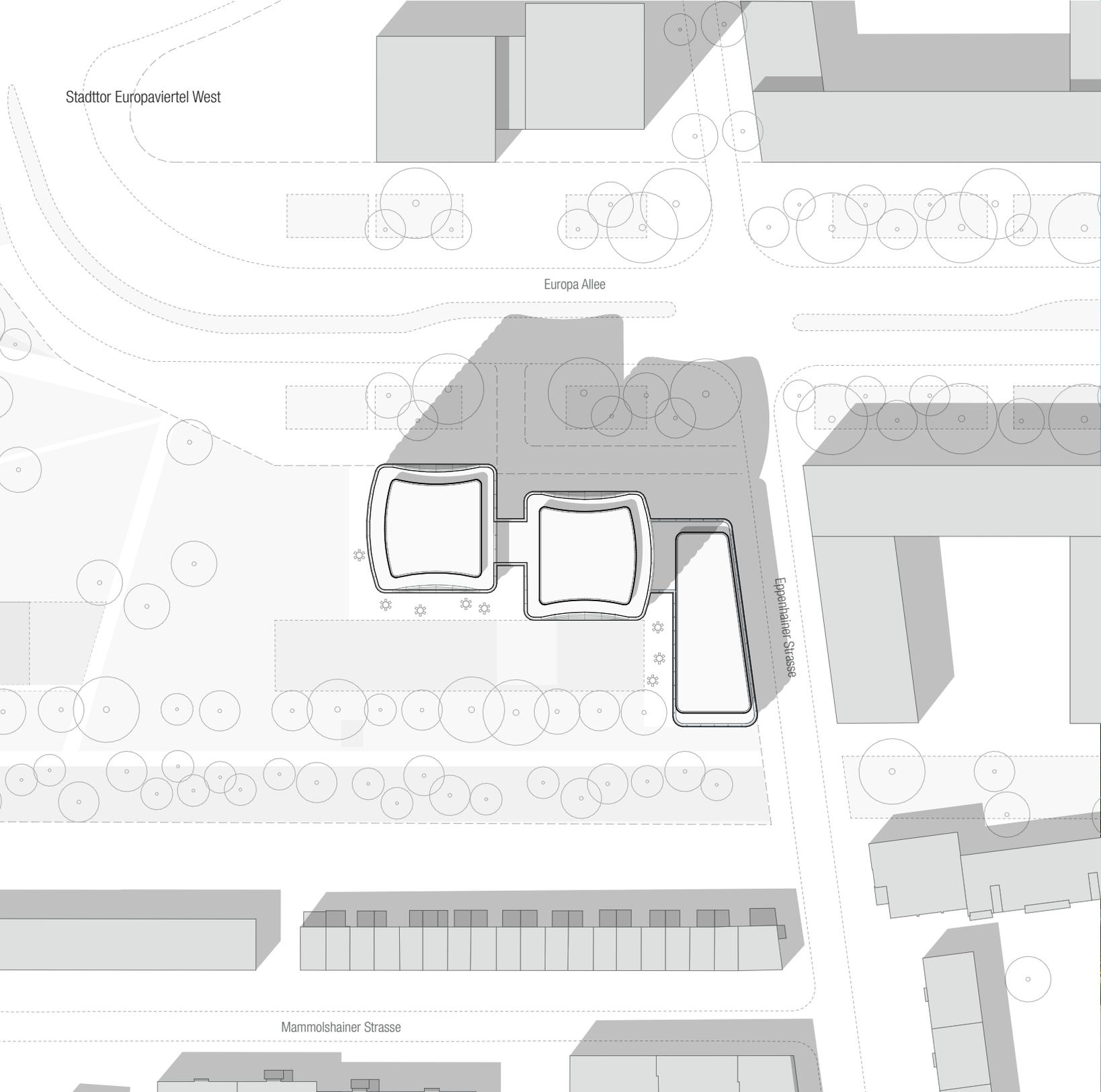
Europa Allee

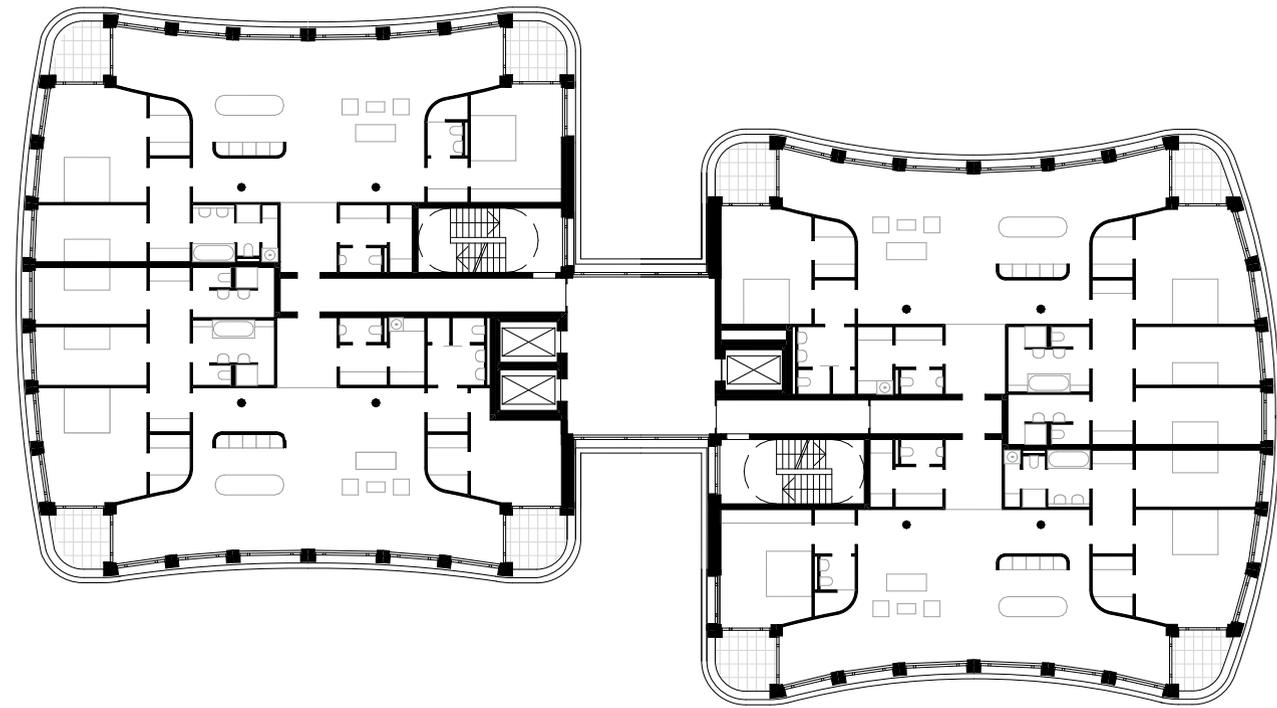
Eppehainer Strasse

Mammolshainer Strasse

130.131

happarchitecture.





Campus Dieburg

Der südliche Teil des gut zehn Hektar großen Hochschulareals in der hessischen Stadt Dieburg ist für eine Nutzung als Wohnstandort vorgesehen. Zur Schaffung der entsprechenden planungsrechtlichen Voraussetzungen wurde ein Gesamtkonzept entwickelt, das die Erhaltung der denkmalgeschützten, auf Planungen des Landschaftsarchitekten Hermann Mattern zurückgehenden Campuswiese sowie des vorhandenen Baumbestands sichert und die geplante Wohnnutzung behutsam in die Parklandschaft integriert. Der Entwurf sieht vor, die Campuswiese komplett unberührt zu lassen und die Neubauten als Übergänge zum nördlich anschließenden Hochschulgelände zu gestalten. Der für die Neubebauung ausgewiesene südliche Bereich des Areals wird mit einer orthogonal auf den Campus ausgerichteten Struktur neu geordnet, die an ihren Rändern mit der Landschaft verwächst. Dank der kleinteiligen, osmotischen Beschaffenheit der Bebauung sind Erhalt und Integration wertvoller Grünbestände auch hier gesichert.

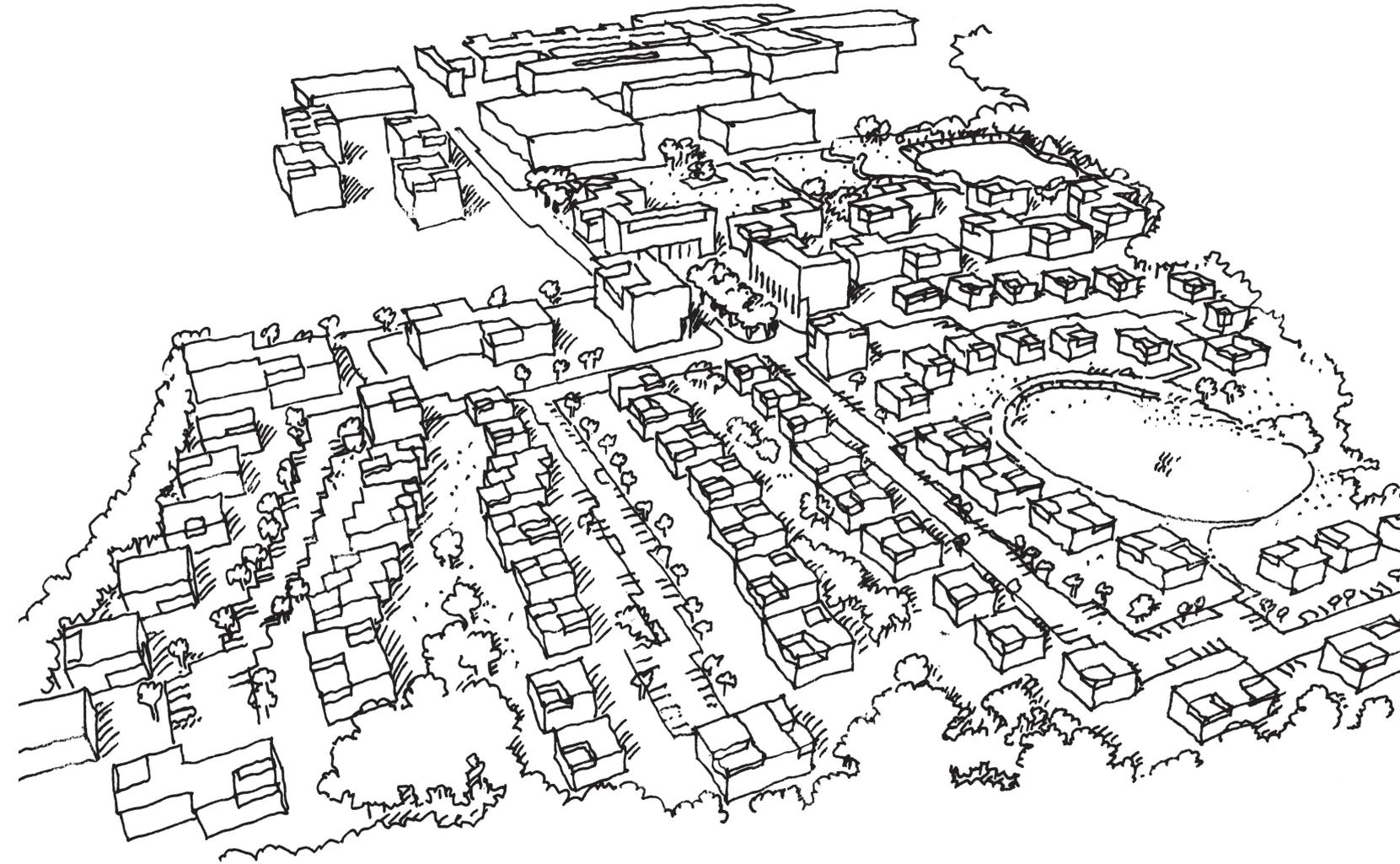
Dieburg

67 Einfamilienhäuser, 80 Doppelhäuser und 18 Reihenhäuser
CORPUSSIREO Asset Management
Zweistufiges Gutachterverfahren, 1. Preis
Bebauungsplan mit Büro Dr. Thomas
Plangebiet 10,4 Hektar

134.135

happarchitecture.

The southern part of the ca 10 ha university grounds of Hessian Dieburg was decided to serve as a residential location. The legal prerequisites for a reutilization required an overall concept which includes the preservation of the listed campus meadows, based initially on plans by renowned landscape architect Herman Mattern. The existing trees are to remain and the new buildings to be subtly integrated into the park scape. The design aims at leaving the campus meadows untouched while campus-associated facilities and living spaces form a transition to the connecting northern university grounds. The southern part which is to house the new residential buildings will be organized by way of a structure set orthogonally to the campus, interlacing with the landscape on its margins. Designed as a fragmented, free layout, valuable green stock can be preserved and integrated. Thus, also the new inhabitants profit from the view on the old ponds and meadows.



67 single-family houses, 80 semi-detached houses and 18 terraced houses
CORPUSSIREO Asset Management
two-step assessment 1st prize
development plan with Büro Dr. Thomas planning
area 10,4 hectares



Dachgeschoss, Obergeschoss und Erdgeschoss



Rad der Erinnerung

Das „Rad der Erinnerung“ ist ein Denkmal in Bewegung. Wie ein Mahlwerk gemahnt es an die Jahre 1941 bis 1945, in denen 28 Deportationszüge mit dem Ziel Vernichtungslager die Stadt Frankfurt verließen. Langsam kreisend bewegt sich das Rad ununterbrochen auf der Stelle, Stunde um Stunde, Tag um Tag. Für eine Umdrehung benötigt es 60 Minuten. Es zeigt die Namen und Daten der Transporte sowie deren Zielorte, die Zahl der deportierten Menschen und die der wenigen Überlebenden in einer endlosen Wiederkehr. Das Rad der Erinnerung dreht sich dort, wo die Züge damals das Areal der Großmarkthalle verließen und an dem noch erhaltenen Stellwerk vorbei unter dem großen Bogen der Bahnbrücke Richtung Osten fahren. Die ehemalige Großmarkthalle ist einer der wenigen erhaltenen authentischen Erinnerungsorte. Schienenfragmente zerschneiden den Platz des Denkmals, Schweißnähte überziehen die Fläche des Rads mit einem Netz von Linien und kartieren so eine Landschaft des Unfassbaren. Jeder Bezirk ist ein Transport.

Frankfurt am Main

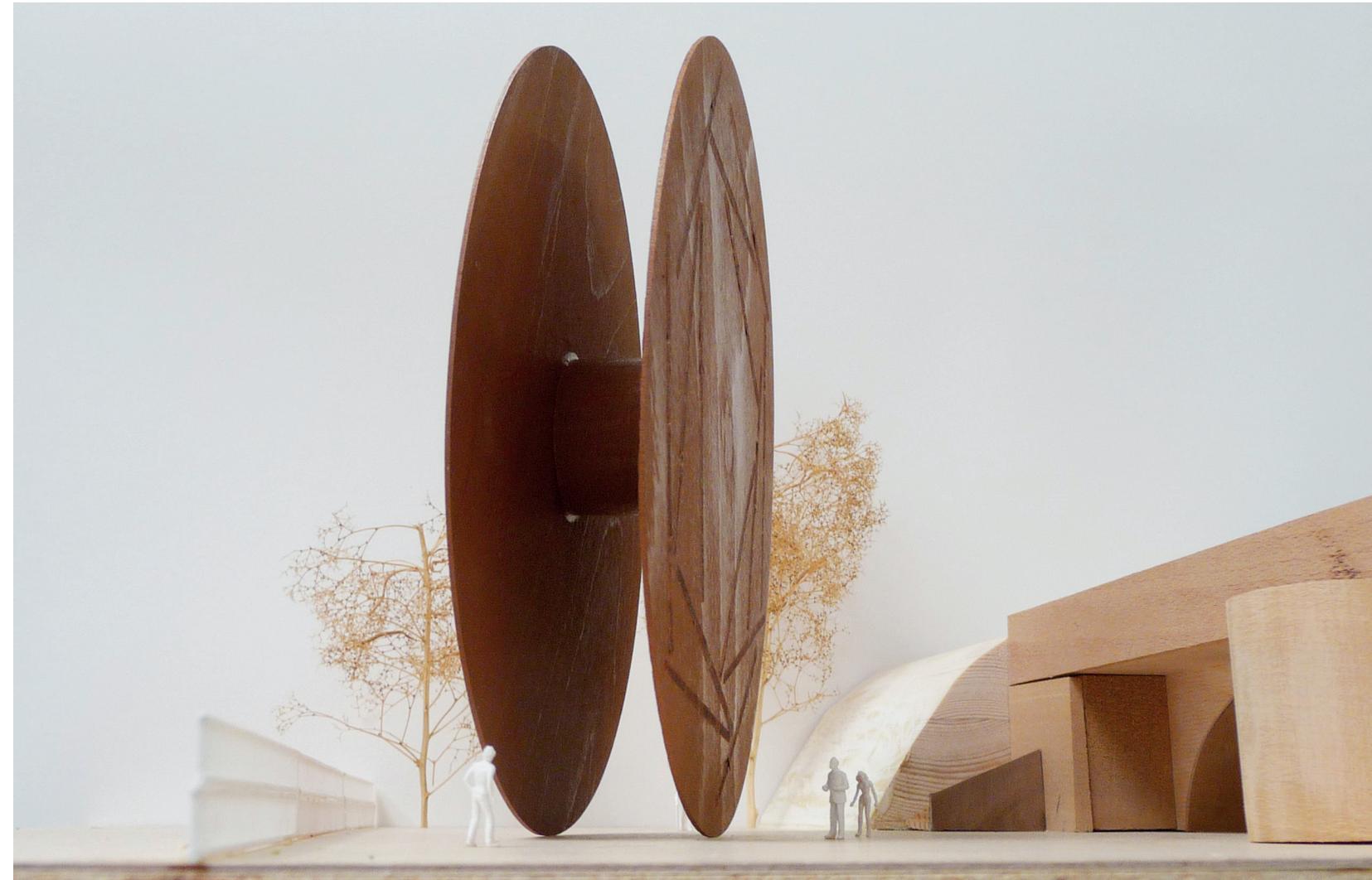
Rad der Erinnerung
Offener Wettbewerb
Erinnerungsstätte an der Großmarkthalle
mit Prof. Claus Bury

The “Rad der Erinnerung” is a kinetic memorial. Like a rotating milling wheel, it reminds of the years between 1941 and 1945, during which 28 deportation trains left Frankfurt in destination of the concentration camps. The memory wheel slowly moves on the spot, hour by hour, day by day. One full circle takes 60 minutes. During all hours, the 28 engraved names and dates of the transports as well as their destinations, the number of the deported and that of the few survivors, slowly roll past and eventually reappear. The wheel turns where the trains used to leave the area of the big market hall, past the still existing signal box and through the big arch of the railway bridge towards the east. The former wholesale market hall is one of the last preserved authentic memorial sites. Track fragments cut through the square and welding seams cover the wheel in a net of lines, creating a landscape of the inconceivable. Each district signifies a transport.

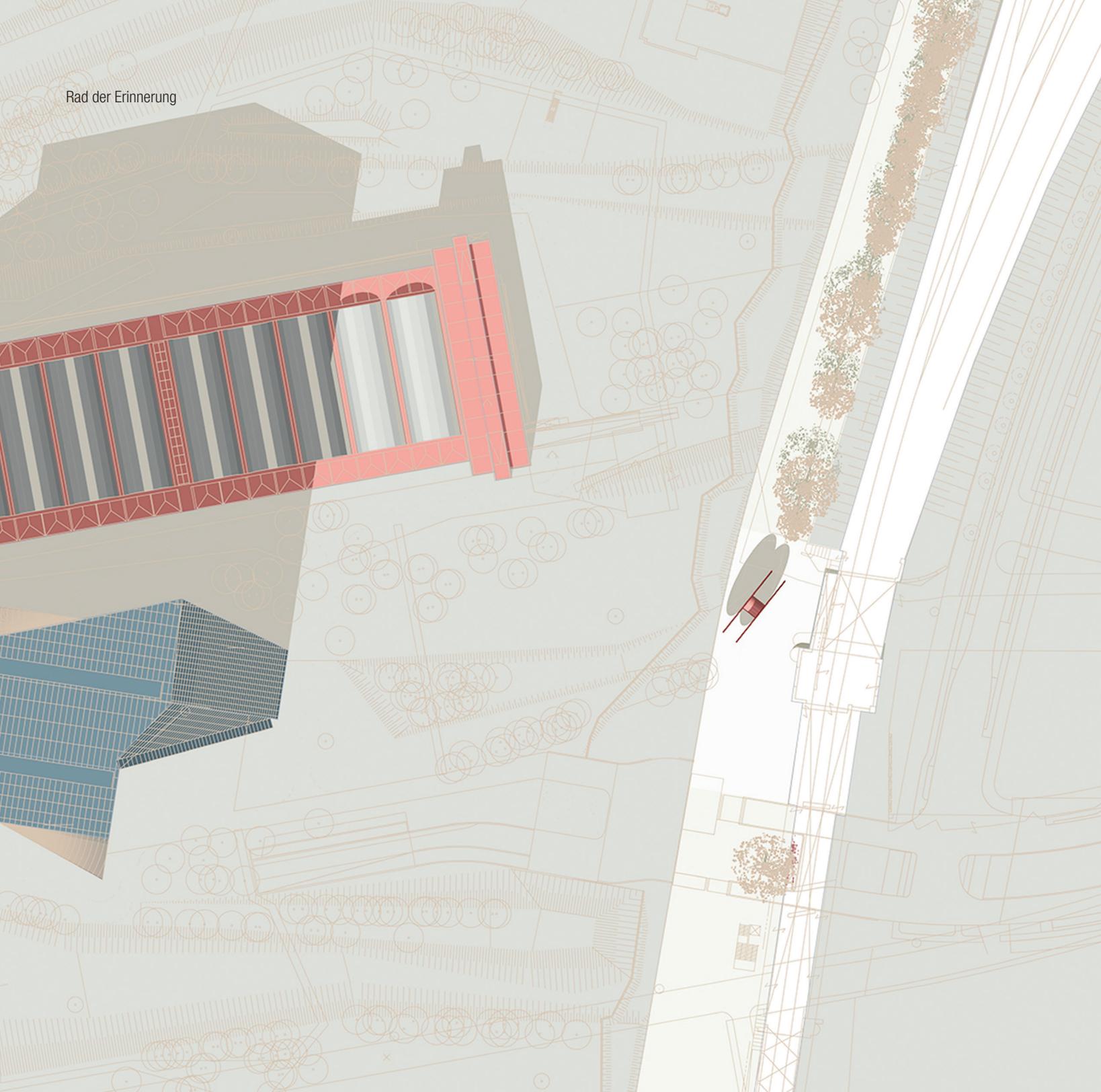
memory wheel
open competition
memorial at the Großmarkthalle
with Prof. Claus Bury

138.139

happarchitecture.



Rad der Erinnerung



140.141

happarchitecture.





Jens Jakob Happ geboren in Frankfurt am Main, studierte an den Technischen Universitäten in Berlin und Darmstadt Architektur sowie Trompe l'oeil-Malerei in Brüssel. In den Jahren von 1984 bis 1990 verlegte er seinen Lebensmittelpunkt nach New York und arbeitete dort in den Büros von Robert A.M. Stern und Richard Meier. Zurück in Deutschland, war er von 1990 bis 2005 zunächst Mitarbeiter und dann Partner von AS&P, Albert Speer und Partner in Frankfurt. In seiner Heimatstadt gründete er im Jahr 2006 das Architektur- und Stadtplanungsbüro happarchitecture. JJH Architekten GmbH. Jens Jakob Happ ist Mitglied im BDA, im Deutschen Werkbund. Im Jahr 2007 wurde er vom BDA in den Städtebaubeirat der Stadt Frankfurt entsandt, dem er mit Unterbrechungen bis heute angehört. 2017 amtierte er als dessen Vorsitzender. Im Jahr 2018 wurde er in den Vorstand der Stiftung urban future forum e.V und in 2019 in den wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Stadtbaukunst berufen.

Jens Jakob Happ was born in Frankfurt on the Main and studied architecture at the technical universities of both Berlin and Darmstadt, as well as trompe l'oeil painting in Brussels. For the period of 1984 to 1990, he moved to New York, where he worked at the offices of Robert A. M. Stern and Richard Meier. Back in Frankfurt, he worked with the Albert Speer office (AS&P) from 1990 until 2005, first as employee then as partner, before starting the architecture and planning office in 2006 happarchitecture. JJH Architekten GmbH. Jens Jakob Happ is a member of the Association of German Architects (BDA) and the "Deutscher Werkbund" (German Association of Craftsmen). Delegated by the BDA, he became a member of the Frankfurt urban development council in 2007, which he headed in 2017. A good ten years later, he joined the "urban future forum e.V." 2018 as well as the scientific board of the urban planning institute "Deutsches Institut für Stadtbaukunst." 2019.